



ICT Berufsbildung
Formation professionnelle
Formazione professionale

ICT-LEHRBEGINNER/INNEN

Befragung 2016



Bern, 12. Dez. 2016

ICT-Berufsbildung Schweiz
Aarberggasse 30, 3011 Bern



Allgemeine Informationen

- Grundgesamtheit Alle Informatik- und Mediamatik-Lernende in der deutschen und französischen Schweiz, die im Sommer 2016 ihre Lehre begannen. Da vom Bundesamt für Statistik (BFS) die Zahlen für 2016 noch nicht verfügbar sind, werden als Approximation die Werte aus dem Jahr 2015 verwendet.
- Rücklaufquote 39% (965 gültige Antworten)
- Erhebungszeitraum 1. September 2016 – 26. Oktober 2016
- Erhebungsart Vollerhebung
- Forschungsstrategie Quantitativ
- Informationserhebung Fragebogen (Online-Umfrage)
- Erhebungsinstrument www.umfrageonline.com
- Auswertung Institut für Wirtschaftsstudien Basel (IWSB)



Zusammenfassung

- **Überragende Berufsmaturitätsquote:** Im Vergleich zur durchschnittlichen Berufsmaturitätsquote von 14 % über alle Berufe, schliessen ICT-Lernende mit einer Quote von 50 % dreieinhalbmal häufiger die Lehre mit der Berufsmaturität ab.
- **Hohe Branchenvielfalt:** Neben IT-Dienstleistern, die die meisten ICT-Lernenden ausbilden (35 %) sind Lernende unter anderem in Bildungsinstitutionen (10 %), in der Finanz- und Versicherungsdienstleistungsbranche (8 %) oder bei Telekommunikationsanbietern (7 %) zu finden.
- **Gründe für die Berufswahl:** Die Aussicht auf eine sichere Arbeitsstelle, gute Karriere- und Weiterbildungsoptionen sowie eine spannende Tätigkeit sind die Hauptgründe für die Wahl einer ICT-Lehre.
- **Hohe Zufriedenheit:** 97% der befragten Lehrbeginner/innen geben an, zufrieden mit ihrem Berufswahlentscheid zu sein und 95 % würden die Lehre auch einer/m Freund/in weiterempfehlen.
- **Lehrstellensuche:** Lehrstellen können relativ einfach gefunden werden, über die Hälfte konnte zwischen mehreren Angeboten wählen.
- **Das Image der ICT-Berufe:** Die Lernenden umschreiben ihren Beruf mit den Adjektiven **modern, technisch** und **kreativ**. Bei der Mediamatik wird zusätzlich der **kommunikative** Aspekt betont.



Übersicht zum Rücklauf¹

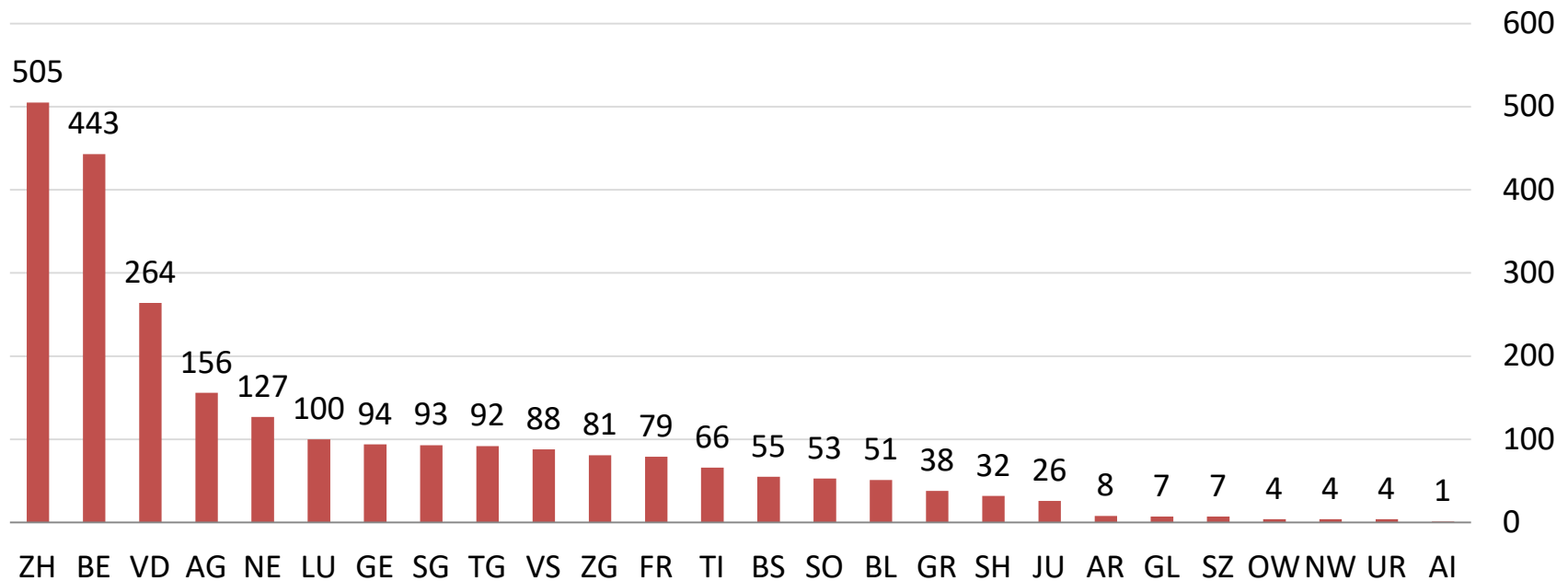
Bereich	BFS 2015	Teilnehmende	Gültig	Rücklaufquote ¹
Applikationsentwicklung	709	-	289	41%
Betriebsinformatik	715	-	188	26%
Systemtechnik	552	-	275	50%
Mediamatik	386	-	193	50%
Informatikpraktik	116	-	20	17%
Total	2478	1093	965	39%

- Bedingungen für gültige Antworten:
 - a) Pflichtfragen zu Soziodemografie und zur Berufslehre müssen beantwortet sein.
 - b) Bearbeitungszeiten unter 5 Minuten und über 24 Stunden sind ungültig.

¹ Gültige Antworten im Verhältnis zur approximierten Grundgesamtheit aus dem Jahr 2015 (BFS, 2015).



Approximierte Grundgesamtheit nach Kantonen

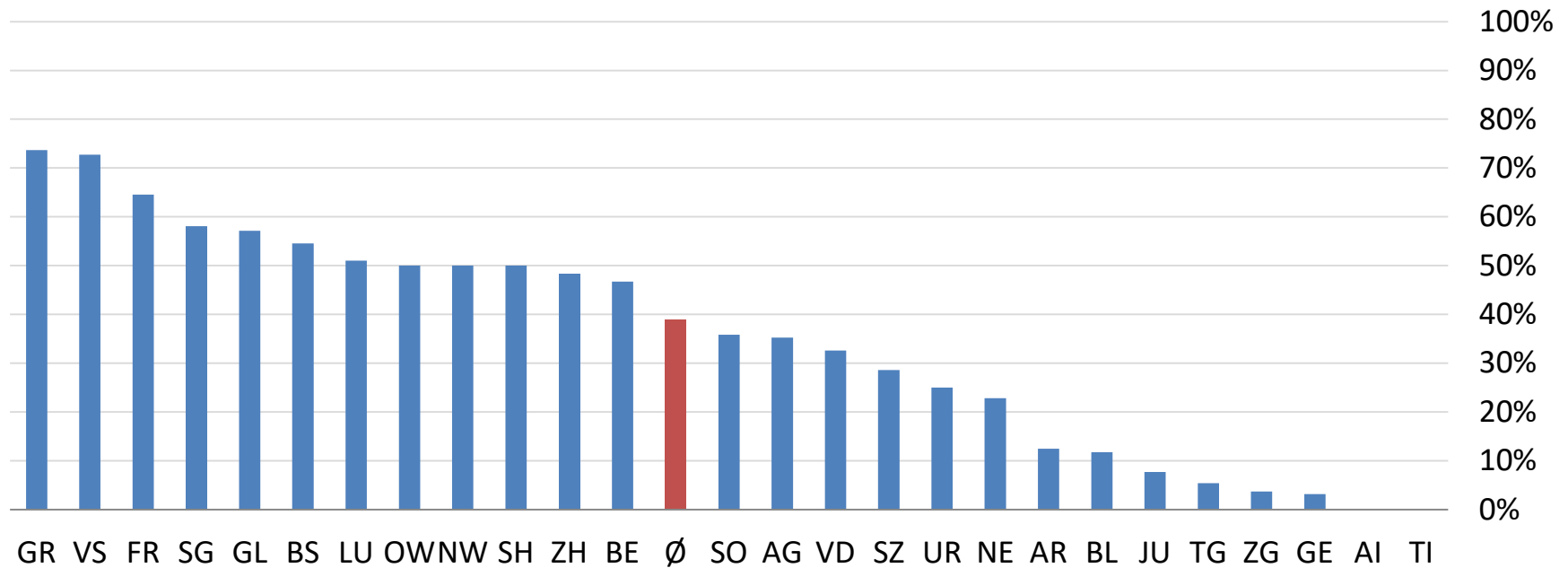


N = 2478

- Zum Zeitpunkt der Umfrage sind nur die Lernendenzahlen aus dem Jahr 2015 verfügbar, die Grundgesamtheit der Umfrage wurde aus diesem Grund mittels der BFS-Zahlen aus dem Jahr 2015 approximiert.



Rücklaufquote¹ der Umfrage nach Lehrbetriebskanton



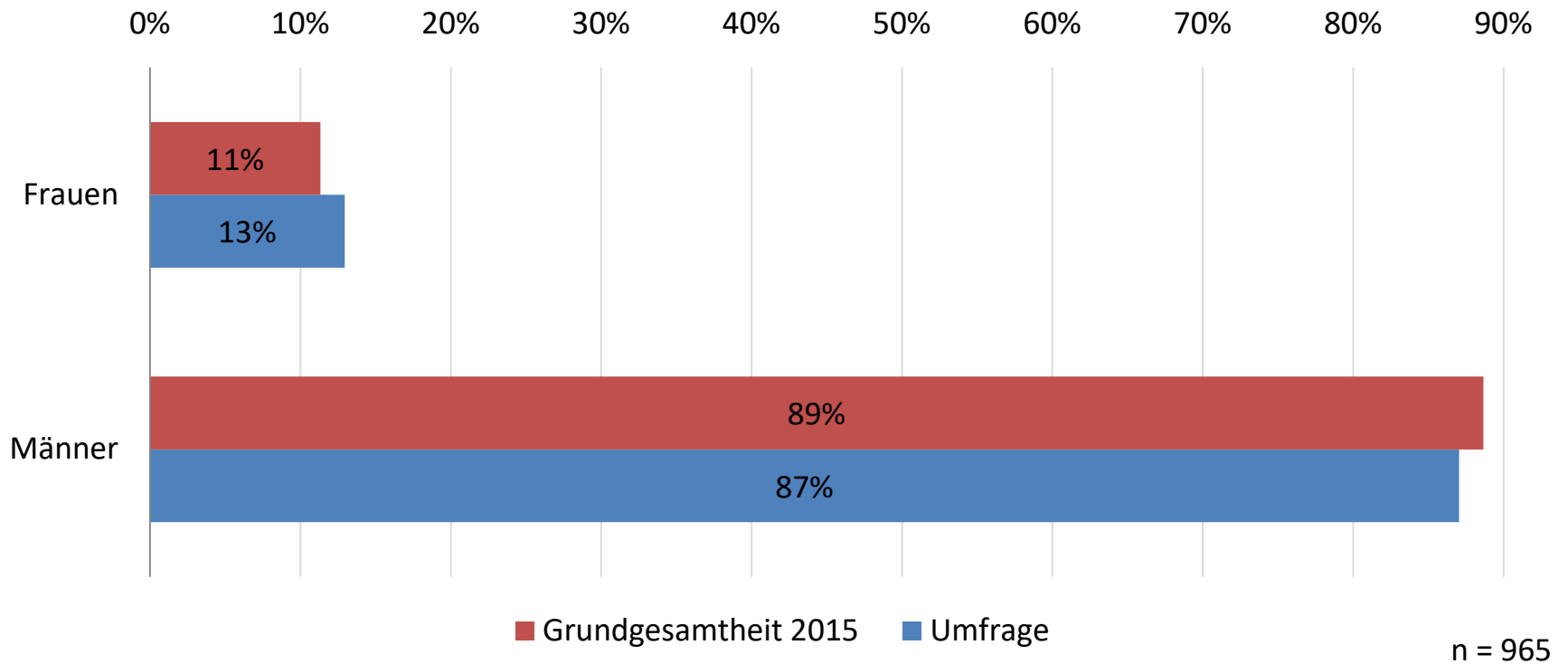
n = 965

- Lernende in Vollzeitschulen werden nach dem Schulkanton erfasst.

¹ Gültige Antworten im Verhältnis zur approximierten Grundgesamtheit aus dem Jahr 2015 (BFS, 2015).



Grundgesamtheit¹ vs. Umfrage: nach Geschlecht

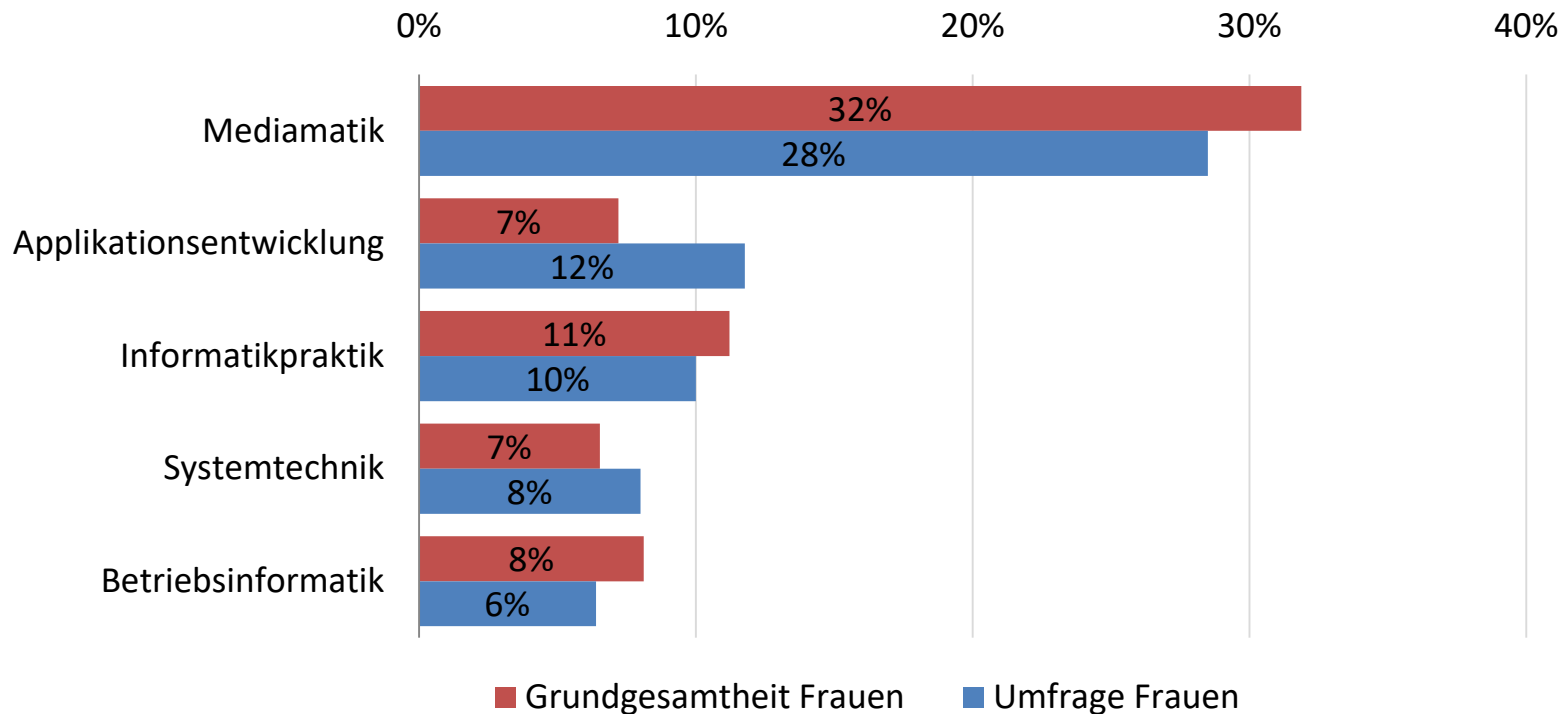


- Verglichen mit der Grundgesamtheit nahmen überdurchschnittlich viele Frauen an der Umfrage teil.

¹ Approximierte Grundgesamtheit (BFS, 2015).



Grundgesamtheit¹ vs. Umfrage: Frauenanteil



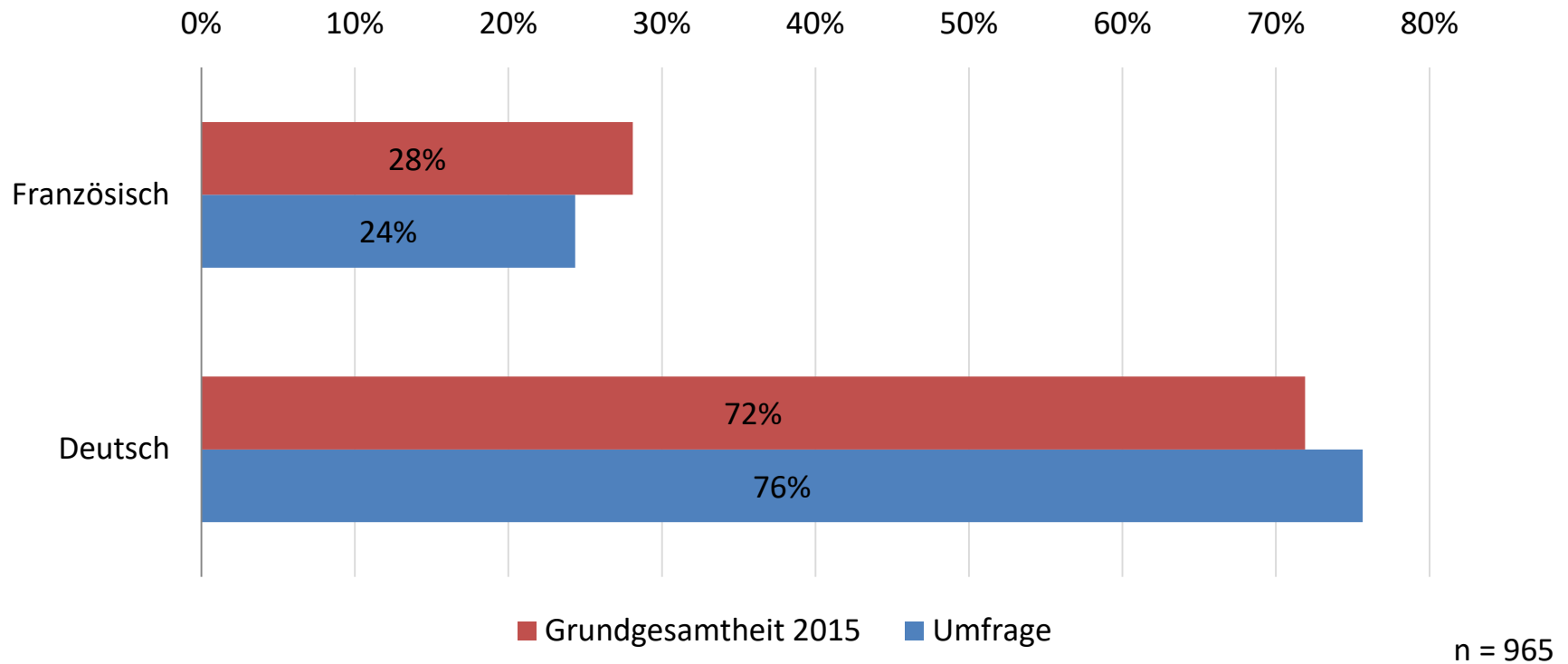
n = 965

- Die Mediamatiklehre wird häufiger von Frauen gewählt, als die übrigen ICT-Lehren.

¹ Approximierte Grundgesamtheit (BFS, 2015).



Grundgesamtheit¹ vs. Umfrage: nach Sprache der Lernenden

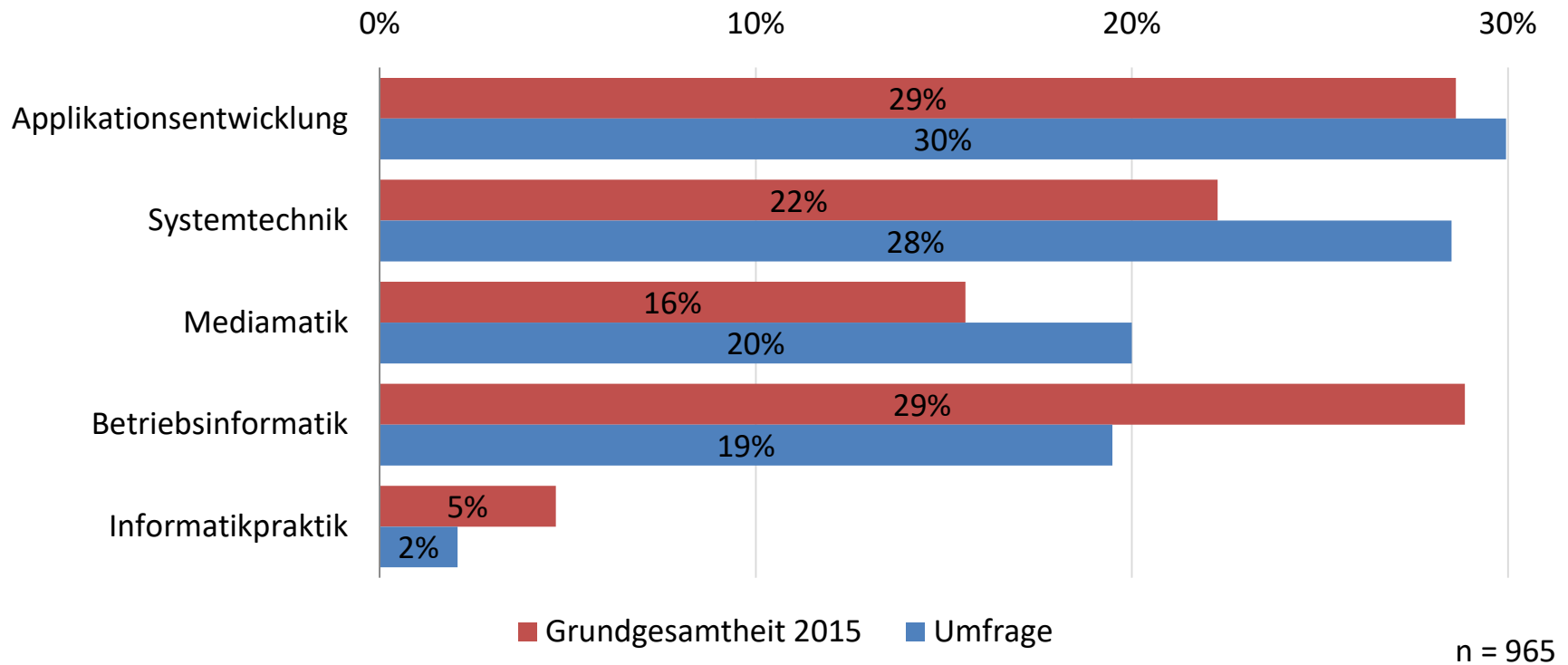


- Die französischsprachigen Lernenden sind in der Umfrage untervertreten.

¹ Approximierte Grundgesamtheit (BFS, 2015), die Mehrheitssprache des jeweiligen Kantons legte die Zuordnung zur französischen oder deutschen Sprache fest. Die Umfrage fand nicht auf Italienisch oder Rätoromanisch statt.



Grundgesamtheit¹ vs. Umfrage: nach Lehrberufen

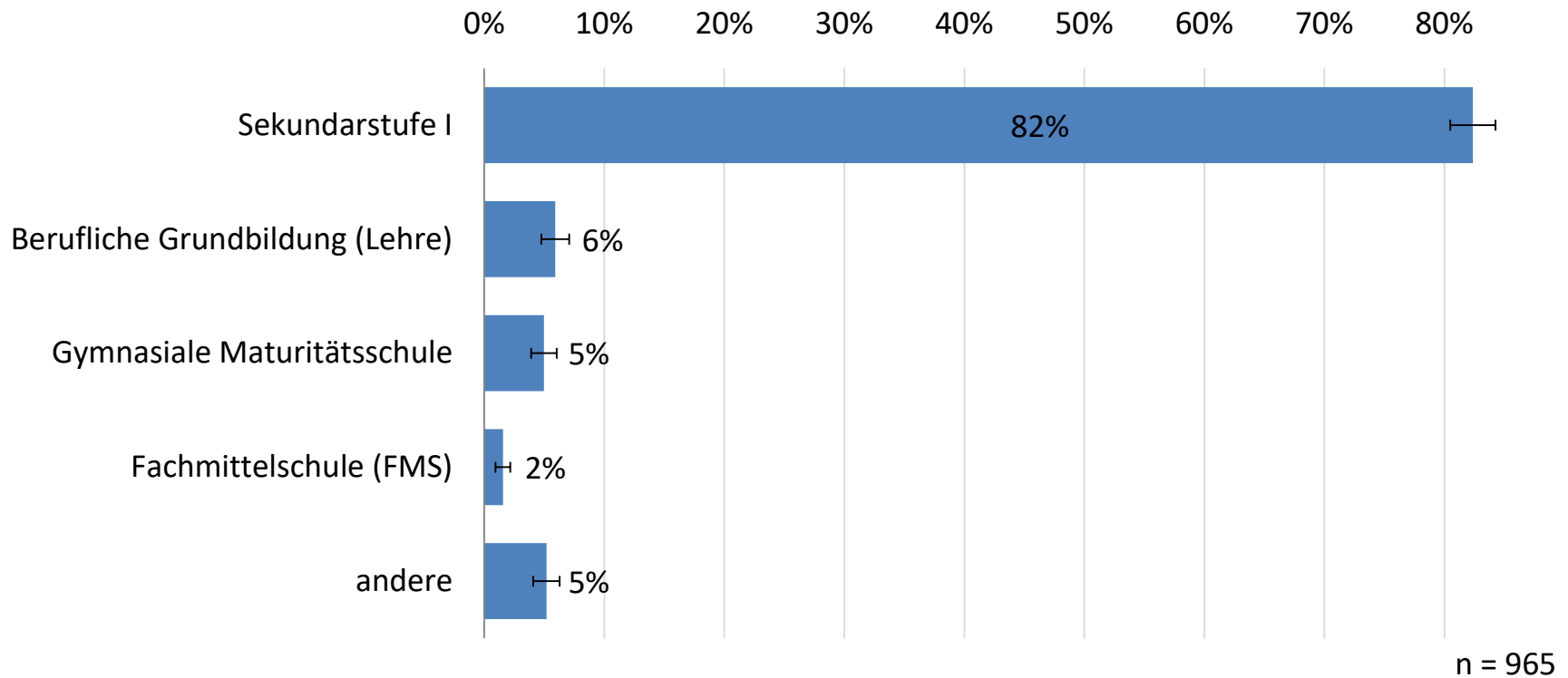


- Lernende der Mediamatik und Systemtechnik nahmen überdurchschnittlich stark an der Umfrage teil.
- Die Betriebsinformatiker und Informatikpraktiker sind hingegen unterdurchschnittlich vertreten.

¹ Approximierte Grundgesamtheit (BFS, 2015).



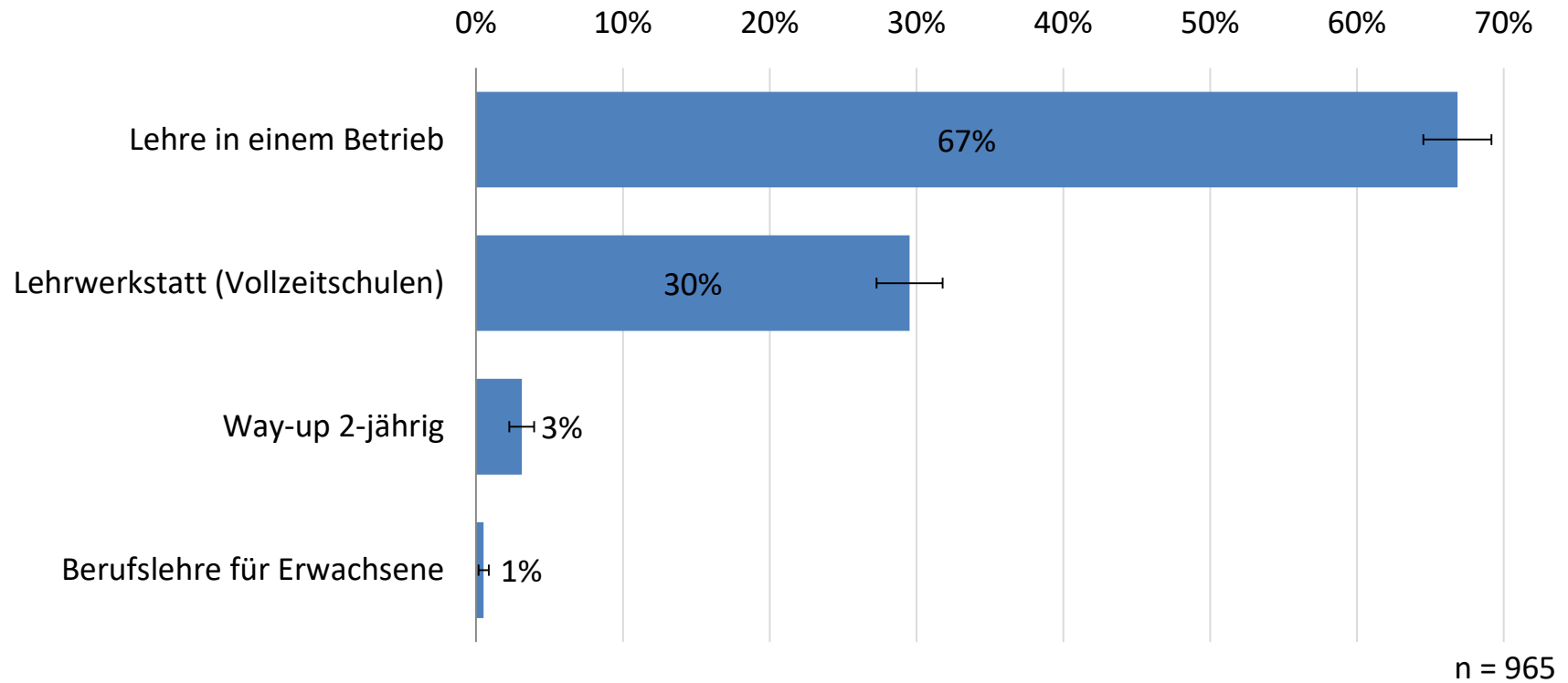
Vorbildung der ICT-Lernenden



- Erwartungsgemäss beginnen die meisten Lernenden ihre Lehre mit einem Sek. I Abschluss.



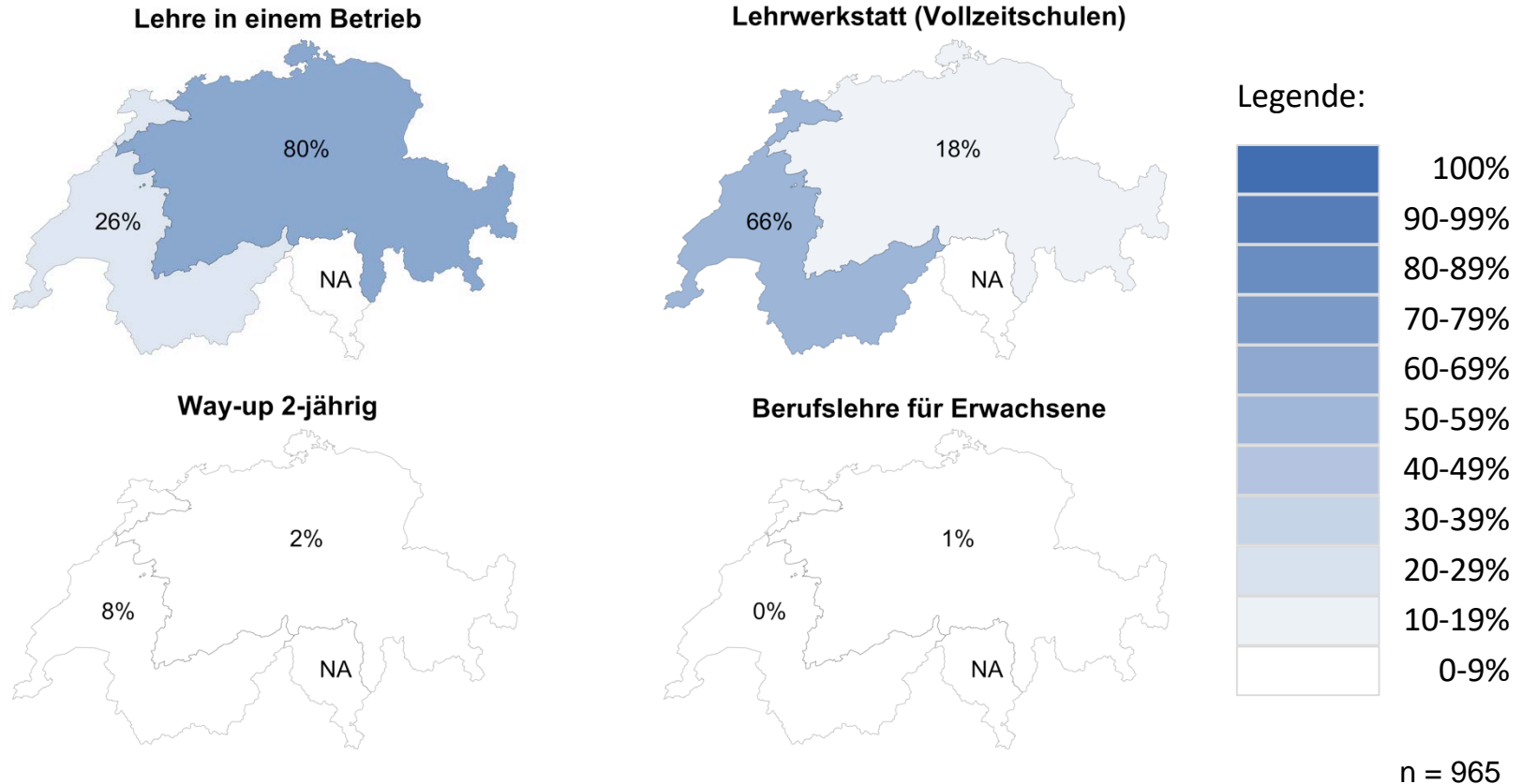
Art der Ausbildung



- Der überwiegende Teil der ICT-Lernenden absolvieren ihre Ausbildung in einem Lehrbetrieb.



Art der Ausbildung nach Sprachregionen¹

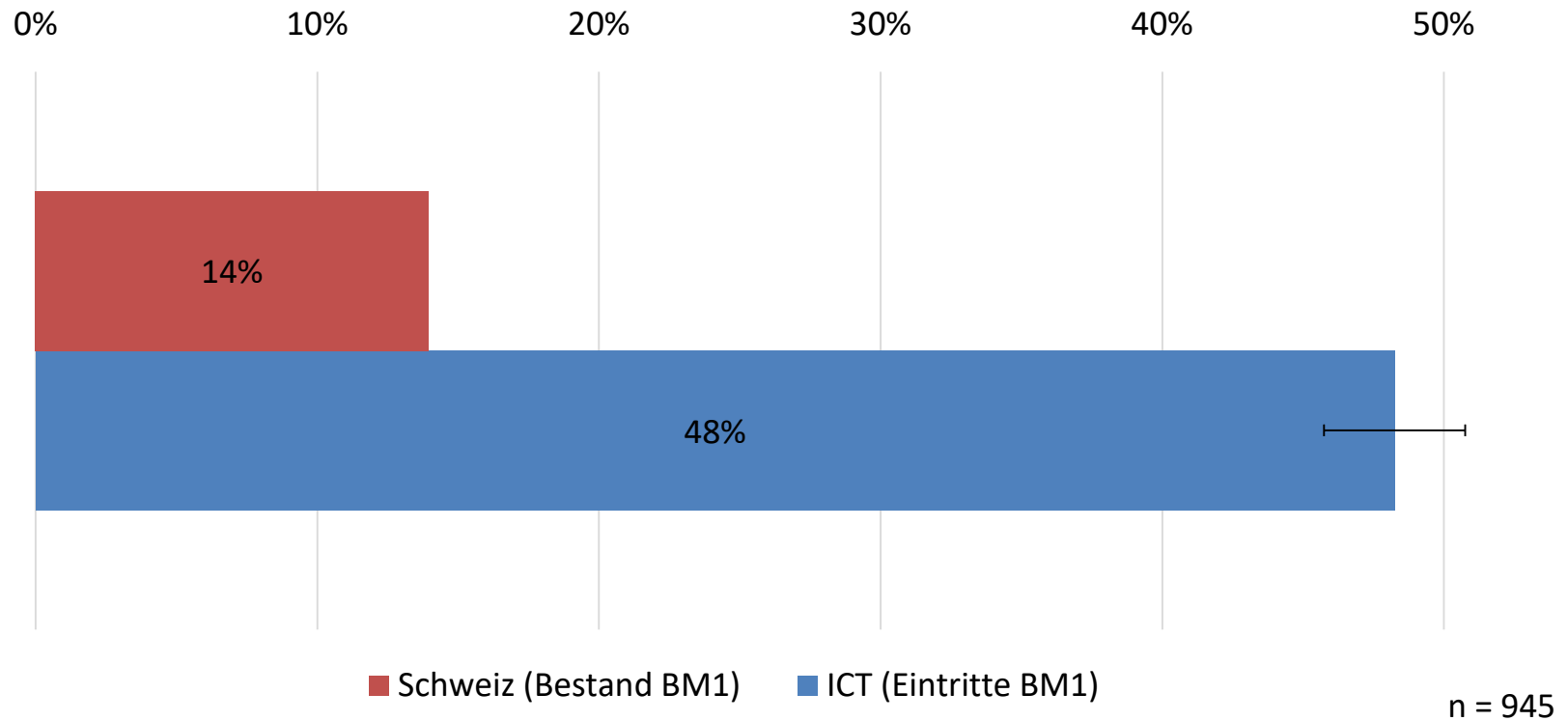


- In den deutschsprachigen Regionen dominiert klar die 'Lehre im Betrieb'.
- Umgekehrt in den französischen Sprachregionen, hier überwiegt 'Vollzeitschule (Lehrwerkstatt)'.
- Die übrigen Ausbildungsarten spielen nur eine marginale Rolle.

¹ Die Mehrheitssprache des jeweiligen Kantons legte die Zuordnung zur französischen oder deutschen Sprachregion fest. Die rätoromanisch- und italienischsprachigen Gebiete im Kanton Graubünden wurden der deutschen Sprachregion zugeordnet. Die Umfrage fand nicht im Tessin statt.



Lernende mit EFZ die gleichzeitig die Berufsmatur¹ absolvieren

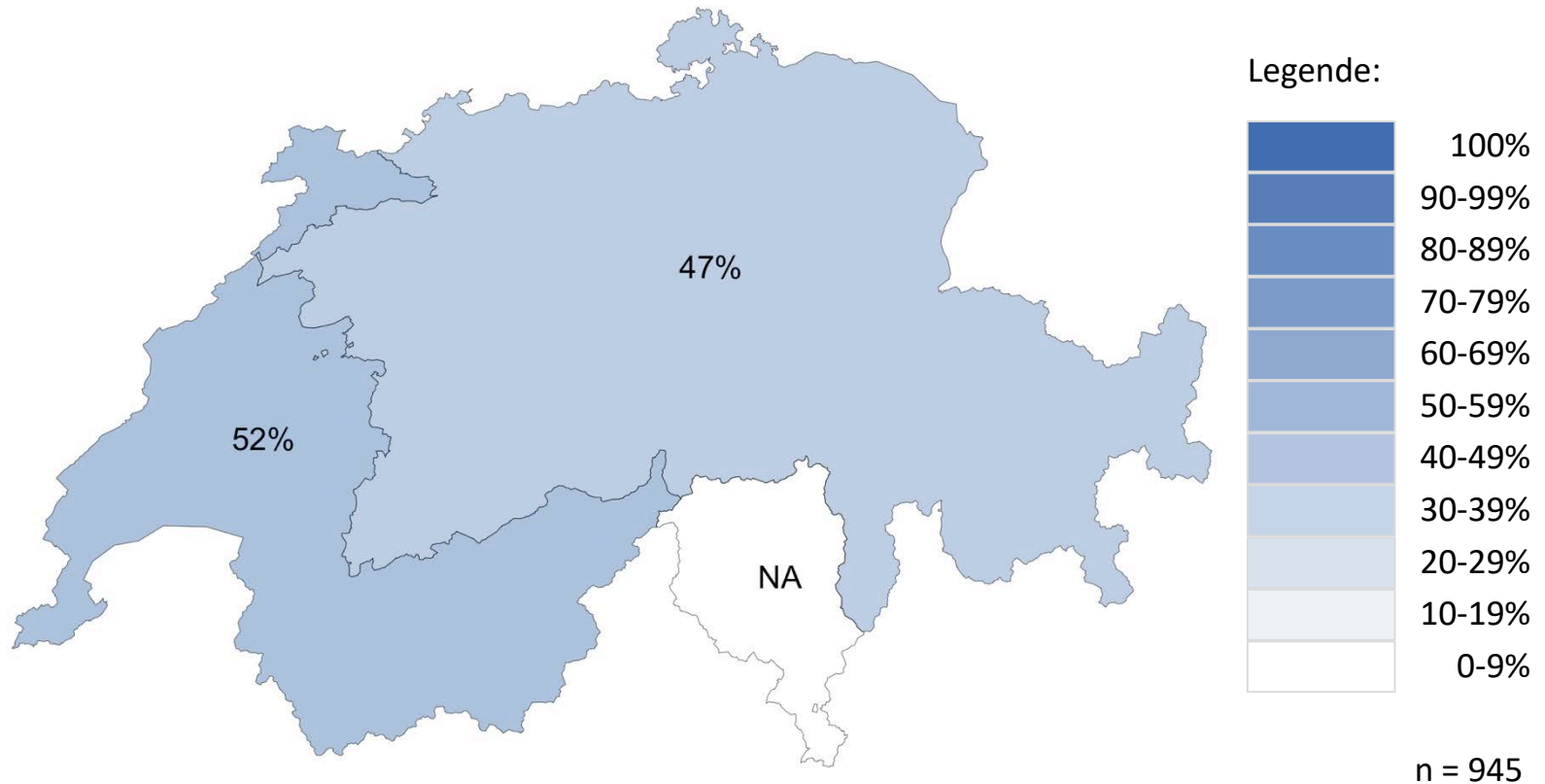


- Die Berufsmaturaquote in der ICT ist massiv höher als der gesamtschweizerische Durchschnitt.
- Bei der Schweizer Quote handelt es sich jedoch um die Quote aller Lernenden (2014/2015), wohingegen die ICT-BM-Quote nur die Lernenden des 1. Lehrjahres berücksichtigt.

¹ BM1 bezieht sich auf Lernende, welche die Berufsmatur während der Lehre absolvieren. Die BM2 wird hingegen nach Abschluss des EFZ gemacht. Quelle: BFS (2015).



Berufsmaturquote der EFZ Lernenden nach Sprachregionen¹

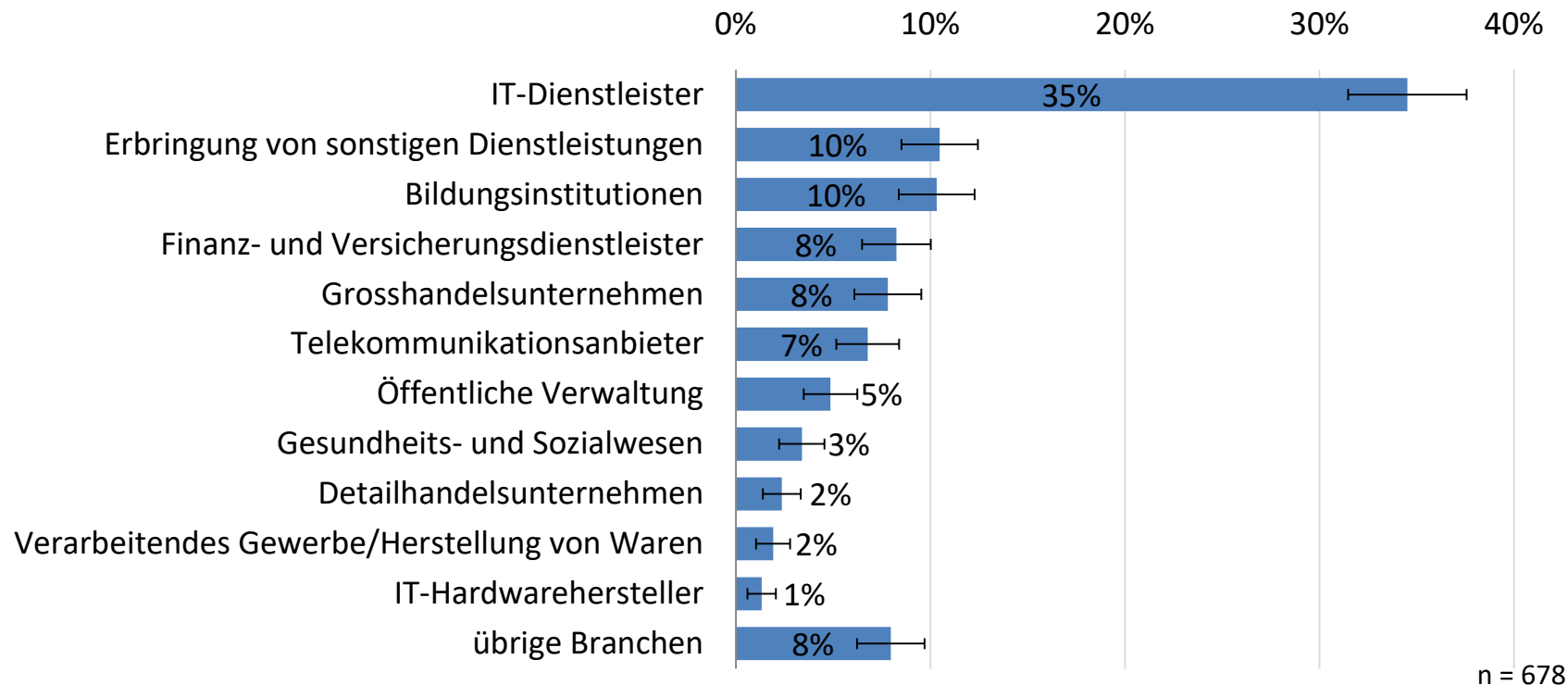


- Die Berufsmaturitätsquote ist in beiden Sprachregionen ähnlich hoch.

¹ Die Mehrheitssprache des jeweiligen Kantons legte die Zuordnung zur französischen oder deutschen Sprachregion fest. Die rätoromanisch- und italienischsprachigen Gebiete im Kanton Graubünden wurden der deutschen Sprachregion zugeordnet. Die Umfrage fand nicht im Tessin statt.



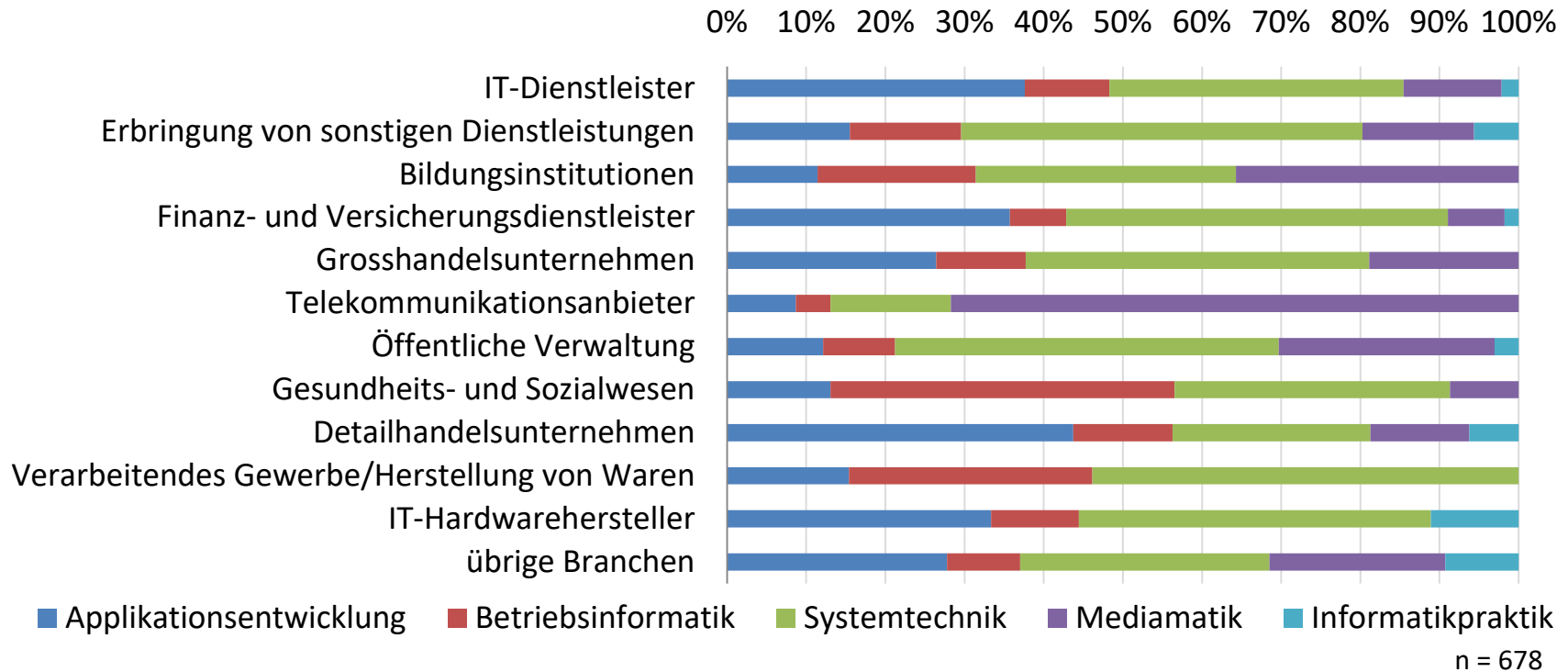
Branche des Lehrbetriebes



- Das weite Einsatzgebiet der ICT zeigt sich im breiten Branchenmix der Ausbildungsbetriebe.
- Die meisten ICT-Lernenden werden jedoch von IT-Dienstleistern ausgebildet.
- Nicht enthalten sind die ICT-Lernenden die eine Vollzeitschule besuchen.



Branchenzugehörigkeit nach Berufen (wichtigste Branchen)¹

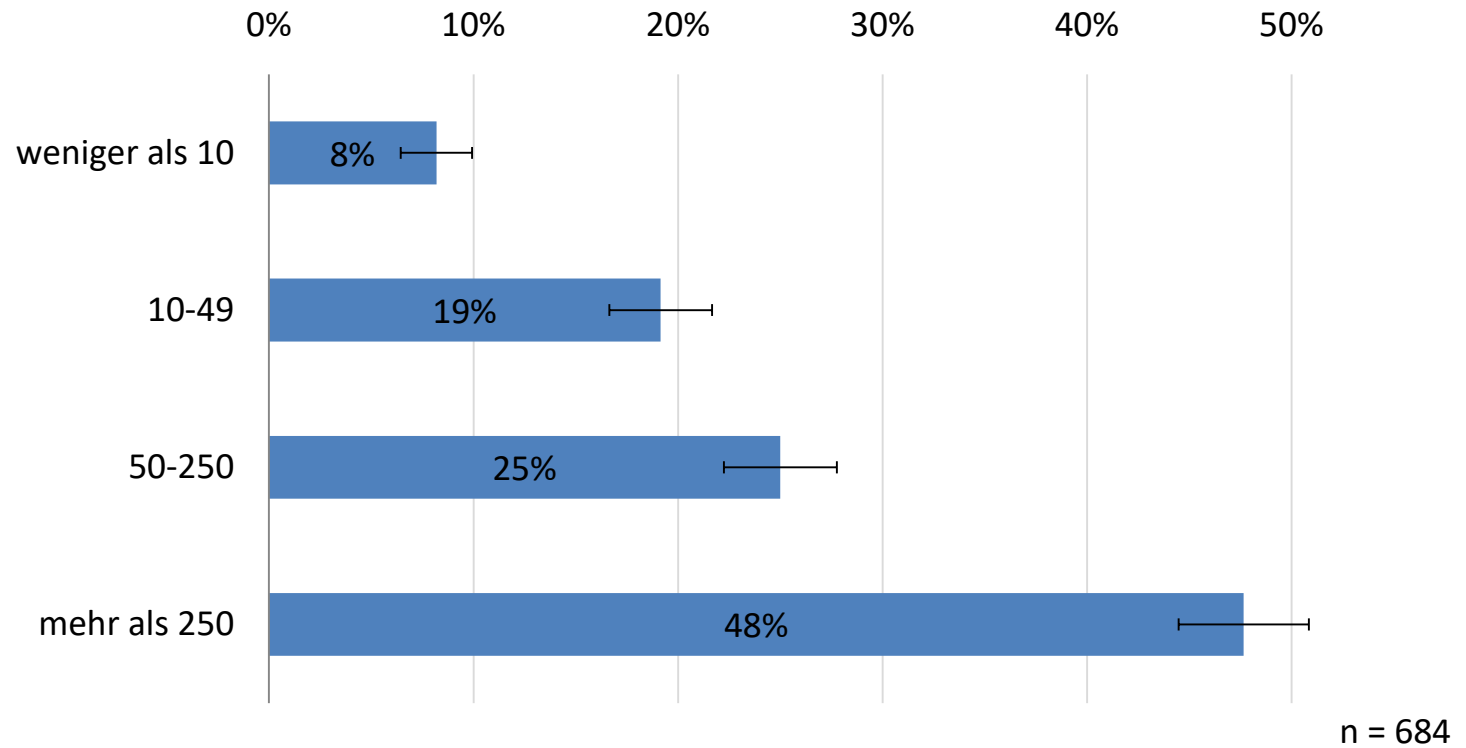


- IT-Dienstleister bilden vorwiegend Applikationsentwickler/innen und Systemtechniker/innen aus.
- Telekommunikationsanbieter legen den Ausbildungsfokus vor allem auf Mediamatiker/innen.

¹ Lernende die eine Vollzeitschule besuchen, sind nicht enthalten.



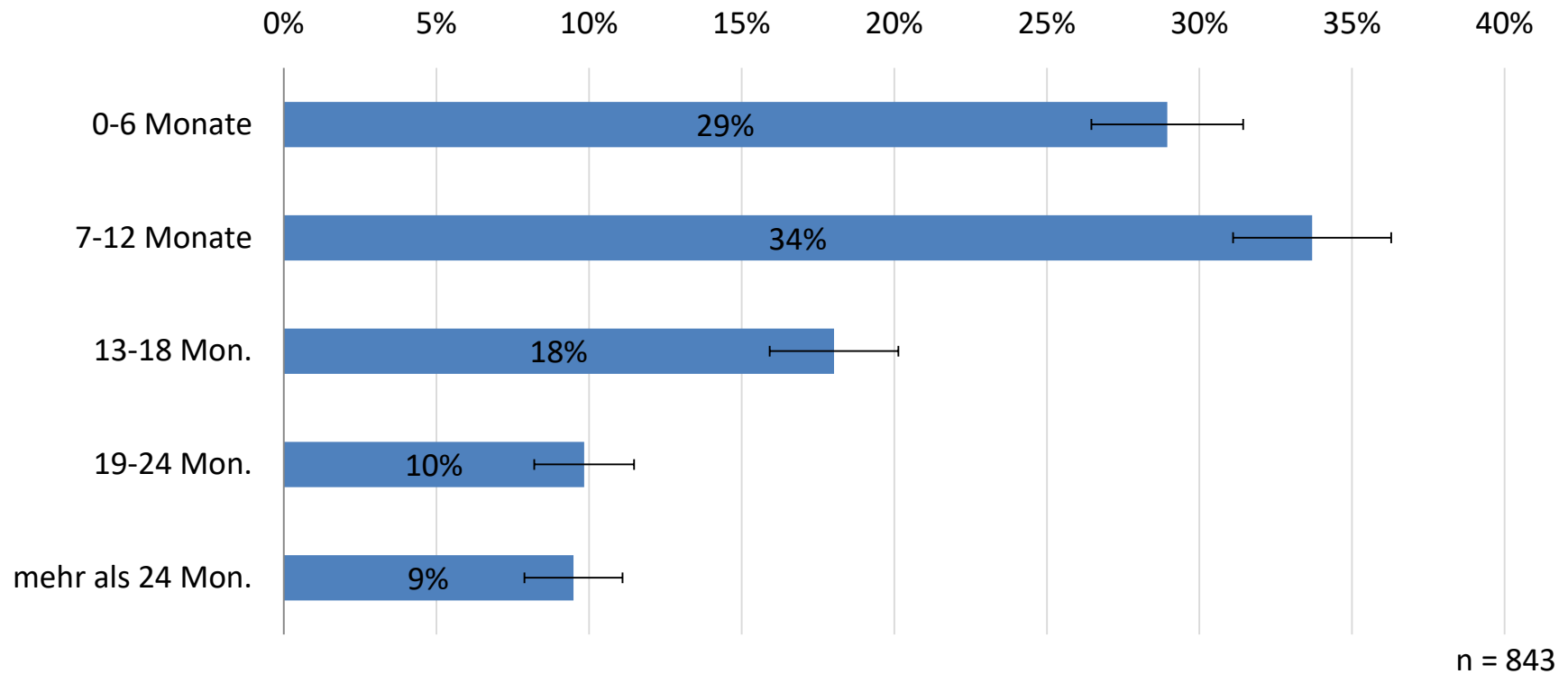
Betriebsgrösse des Lehrbetriebes



- Die Lernenden sind in etwa zu gleichen Teilen auf KMU und Grossunternehmen verteilt.



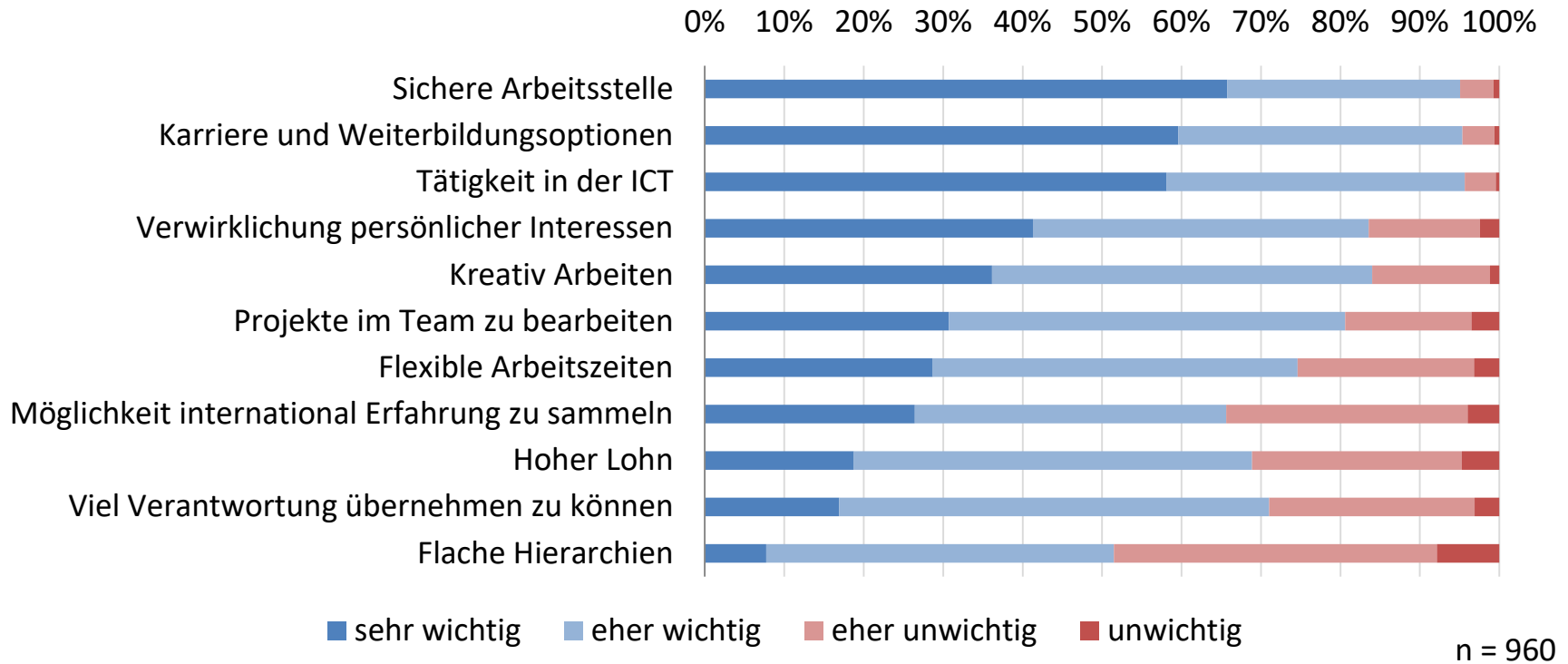
Dauer des Berufswahlprozesses



- 63 Prozent aller Lernenden setzten sich max. 1 Jahr lang mit dem Berufswahlentscheid auseinander.



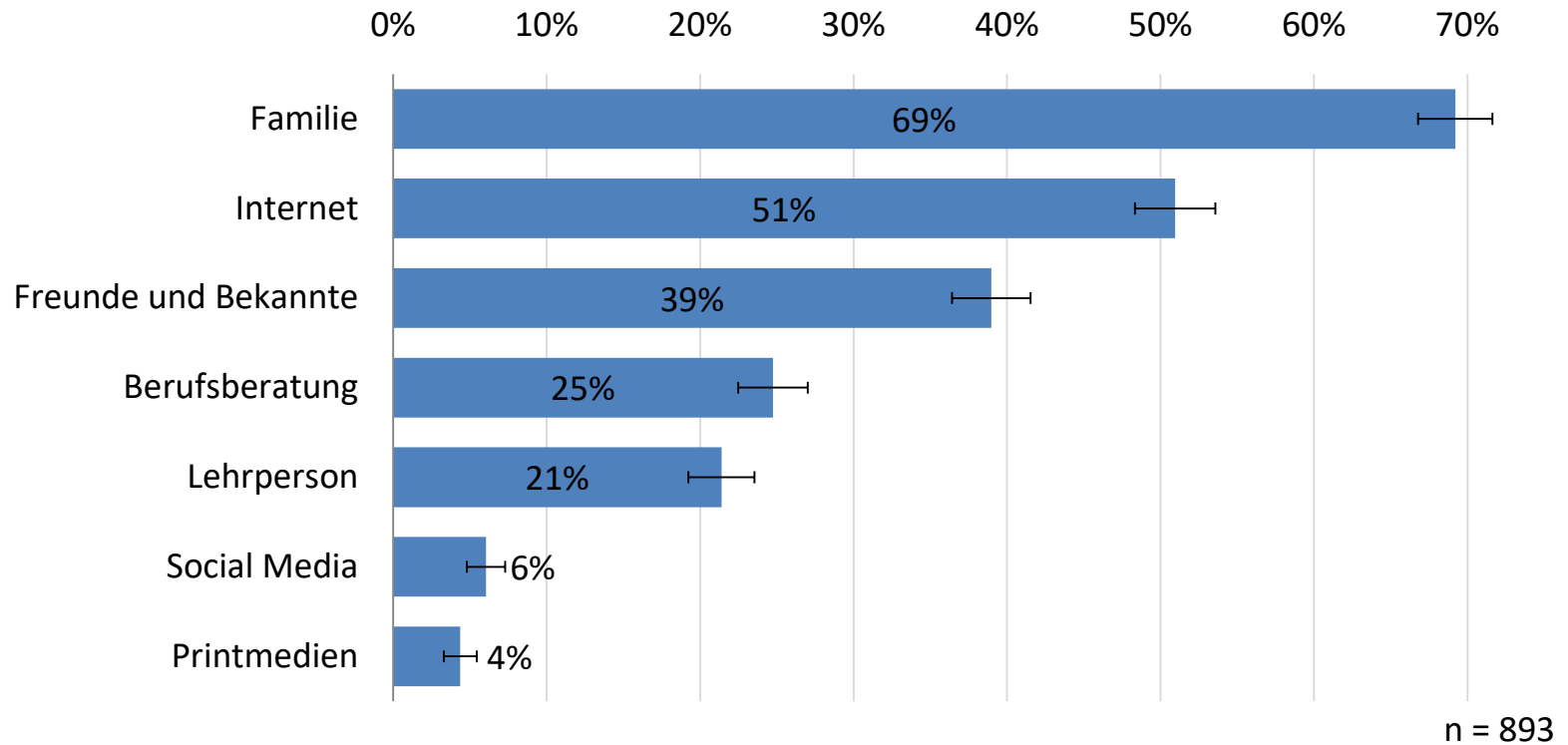
Berufswahlkriterien



- Ein sicherer Arbeitsplatz und Karriere- und Weiterbildungsmöglichkeiten sind für einen Grossteil der Absolventen am wichtigsten.
- Internationale Erfahrungen und ein hoher Lohn sowie viel Verantwortung spielen hingegen eine untergeordnete Rolle.



Wichtige Faktoren bzw. Personen bei der Berufswahl¹

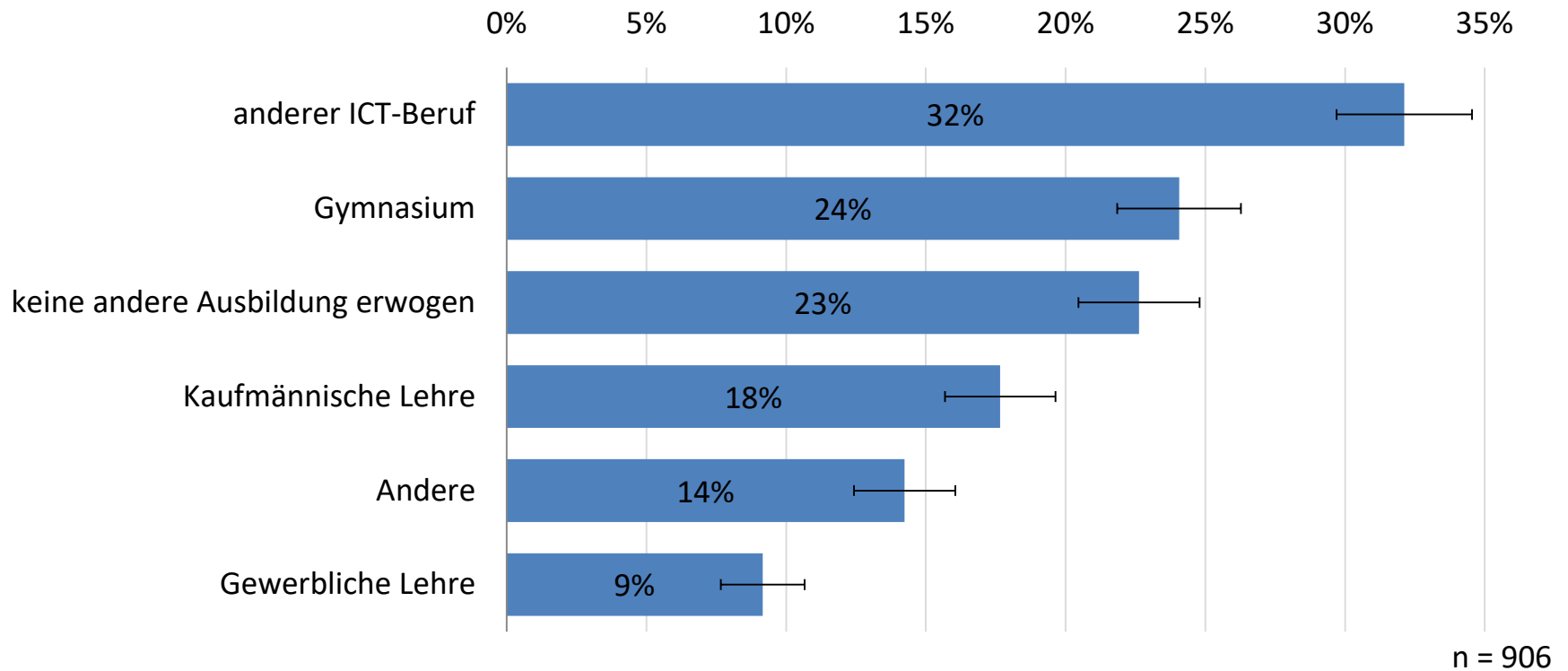


- Die überwiegende Mehrheit der Lernenden zählen die Familie zum wichtigsten Faktor in ihrer Berufswahlentscheidung.
- Das Internet ist der wichtigste Faktor bei der Informationssuche.

¹ Mehrfachantworten sind möglich.



Welche anderen Ausbildungen wurden erwogen¹

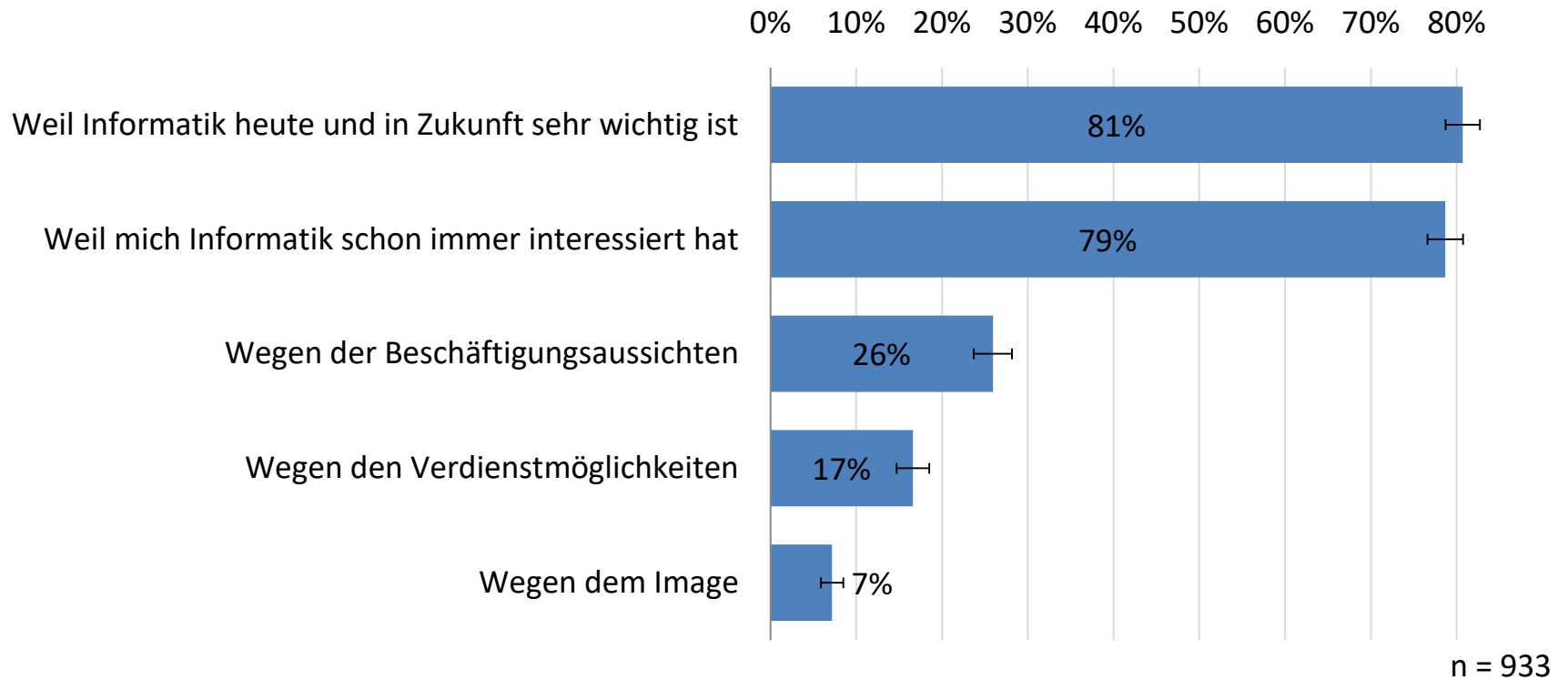


- Die meisten Lernenden hätten alternativ einen anderen ICT-Beruf gelernt.
- Knapp ein Viertel der Lernenden hat das Gymnasium als Alternative in Erwägung gezogen.

¹ Mehrfachantworten sind möglich.



Wieso fiel die Entscheidung schlussendlich auf die ICT?¹

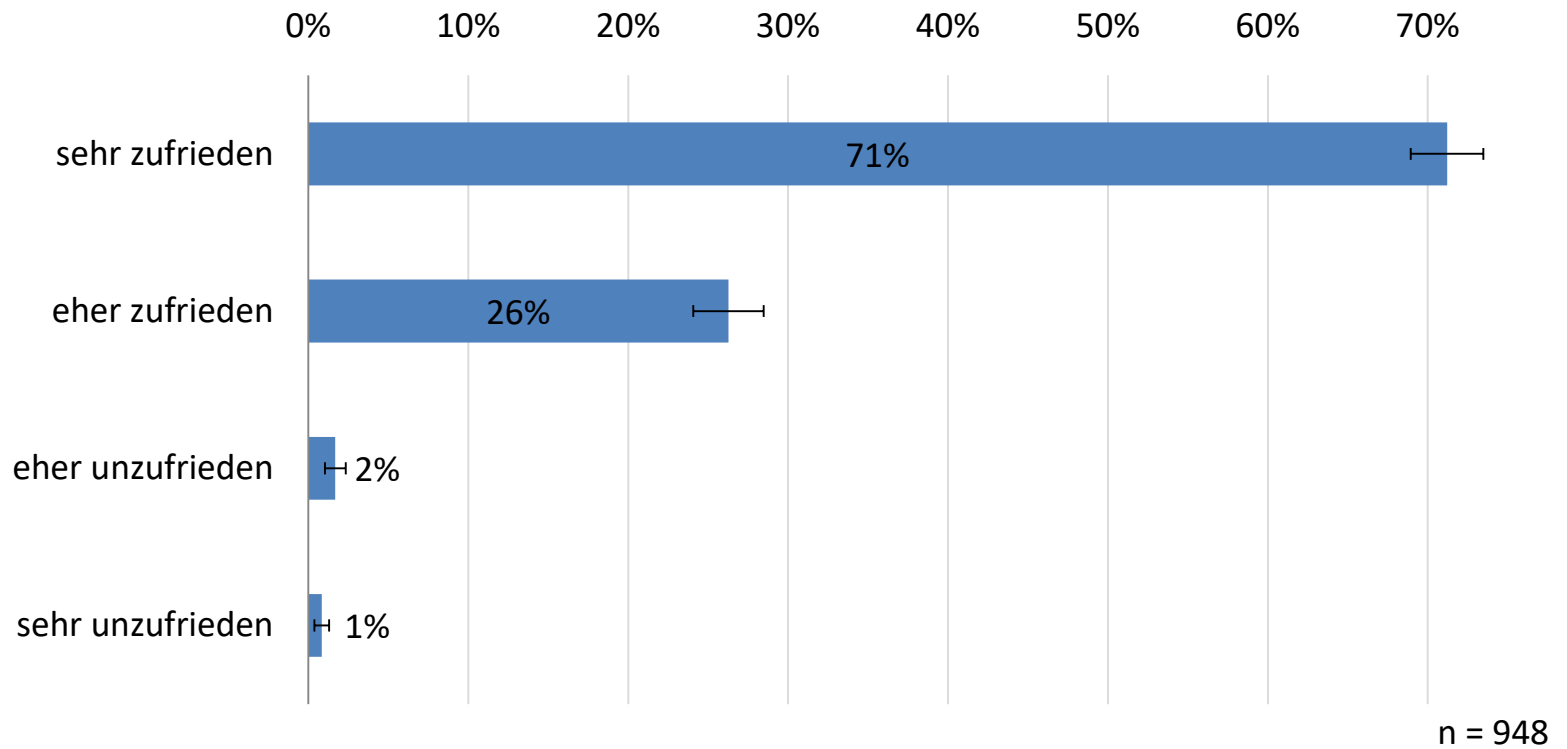


- Die Zukunftssicherheit der ICT und das persönliche Interesse sind die ausschlaggebenden Gründe für die Lernenden gewesen.

¹ Mehrfachantworten sind möglich.



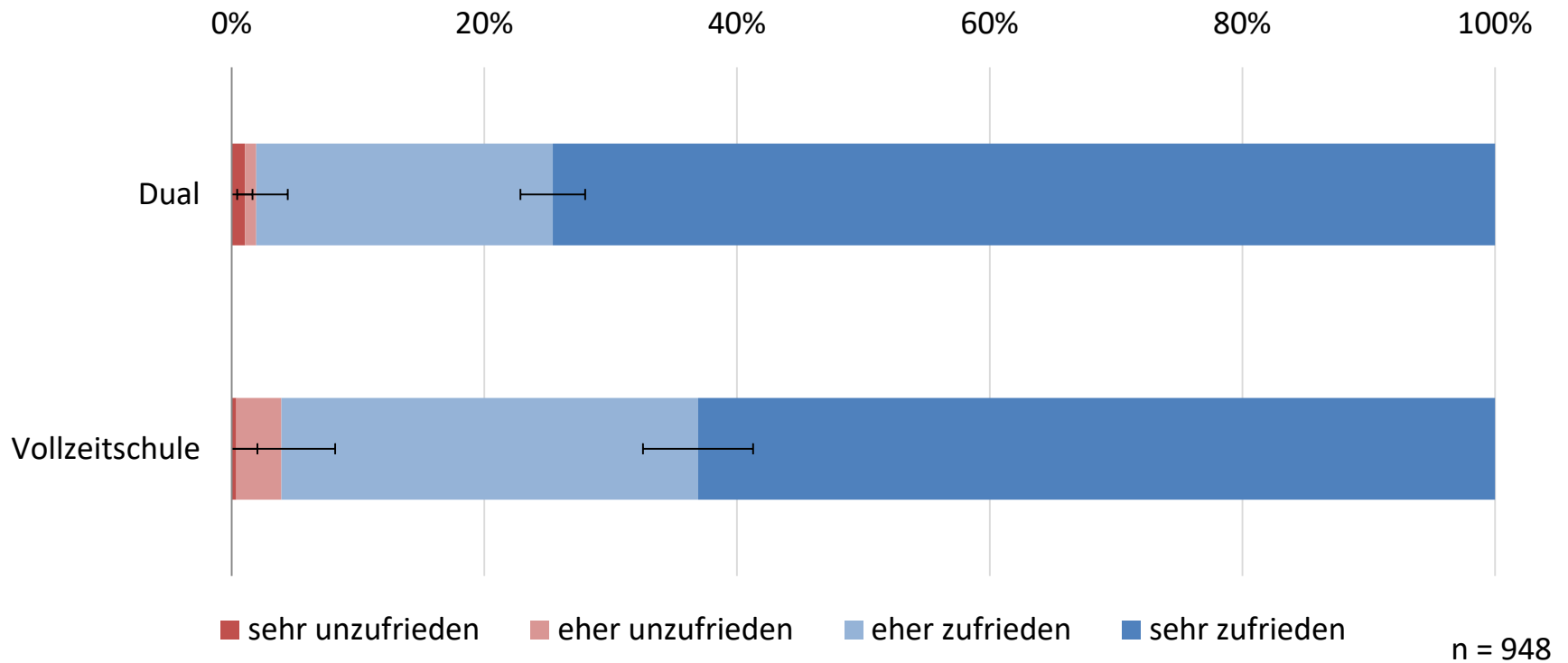
Zufriedenheit mit Berufswahl



- 97 Prozent der befragten Lernenden sind zufrieden mit ihrer Berufswahl.



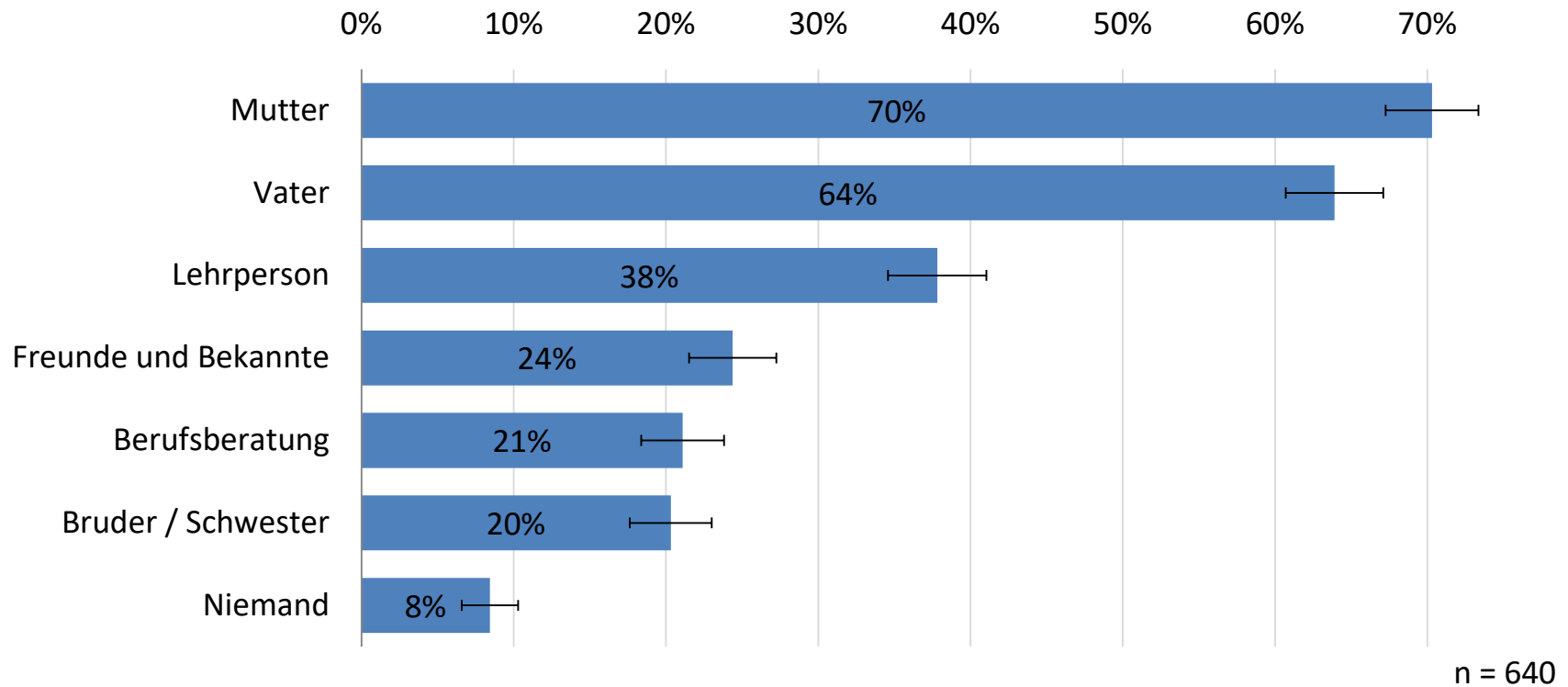
Zufriedenheit mit Berufswahl (Dual vs. Vollschulisch)



- Lernende, welche eine duale Lehre begonnen haben, scheinen ein bisschen zufriedener zu sein mit ihrer Berufswahl.



Wer unterstützte die Lernenden bei der Lehrstellensuche¹

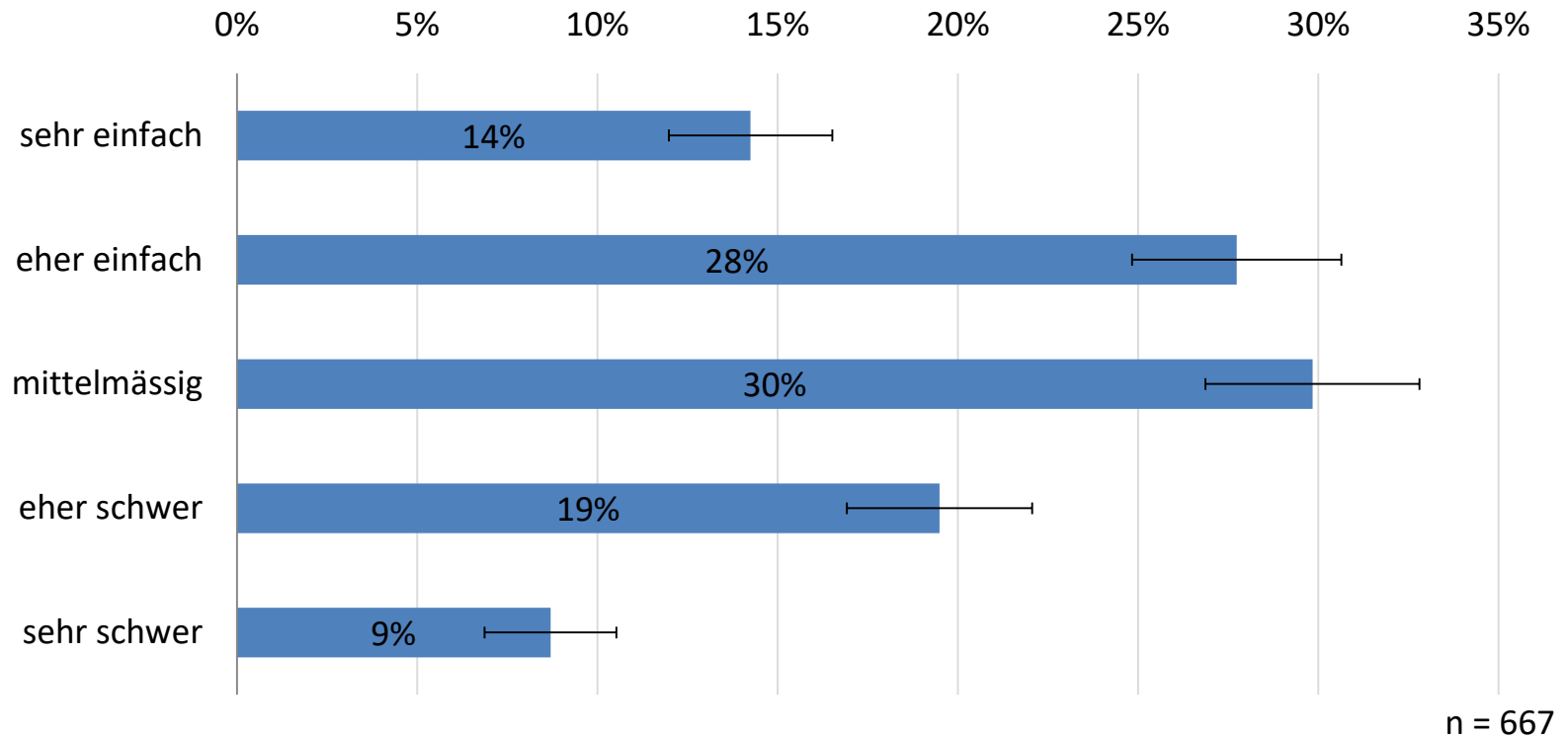


- Die meisten Lernenden wurden durch die Eltern bei der Lehrstellensuche unterstützt.

¹ Mehrfachantworten sind möglich.



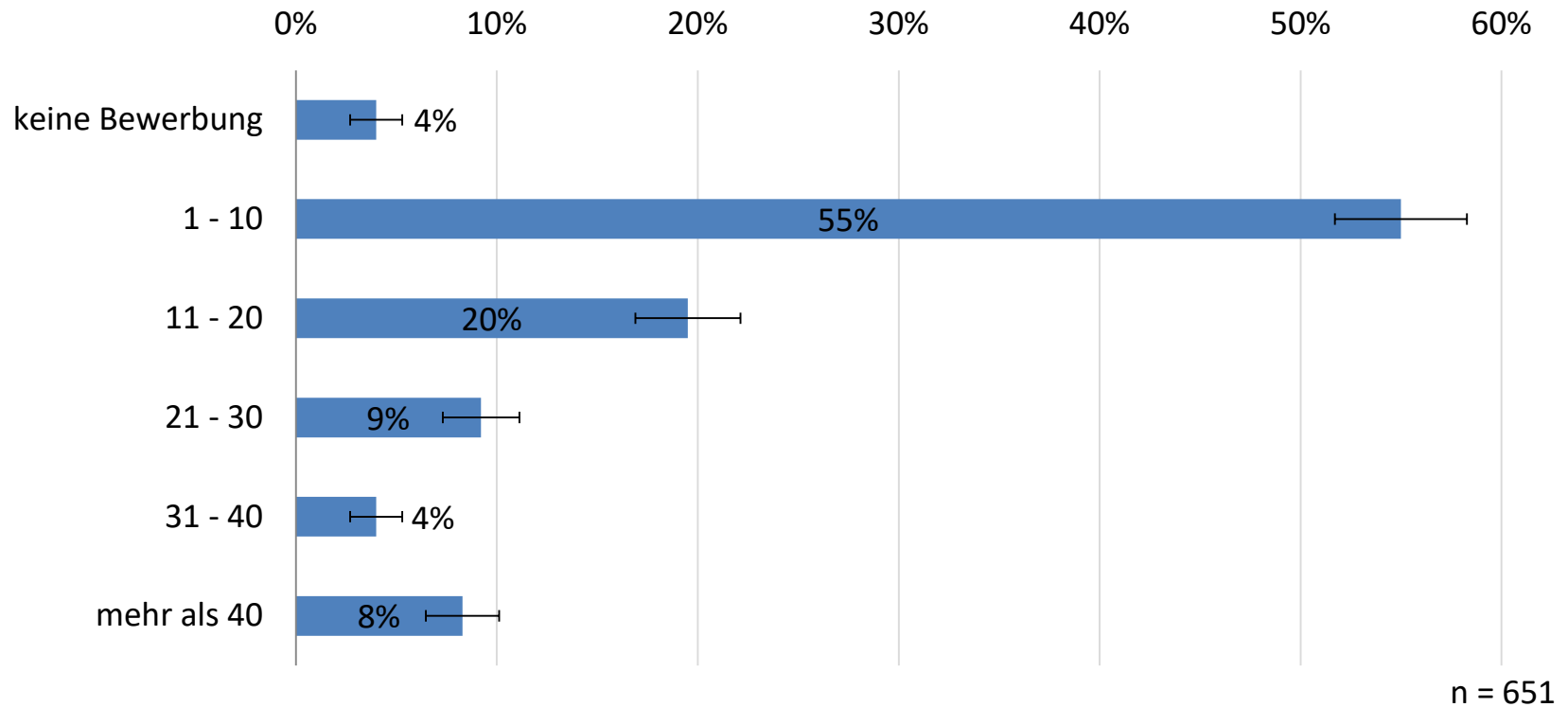
Wie einfach / schwer war es eine Lehrstelle zu finden



- 28 Prozent der Lernenden bekundeten Mühe bei der Suche nach einer Lehrstelle.



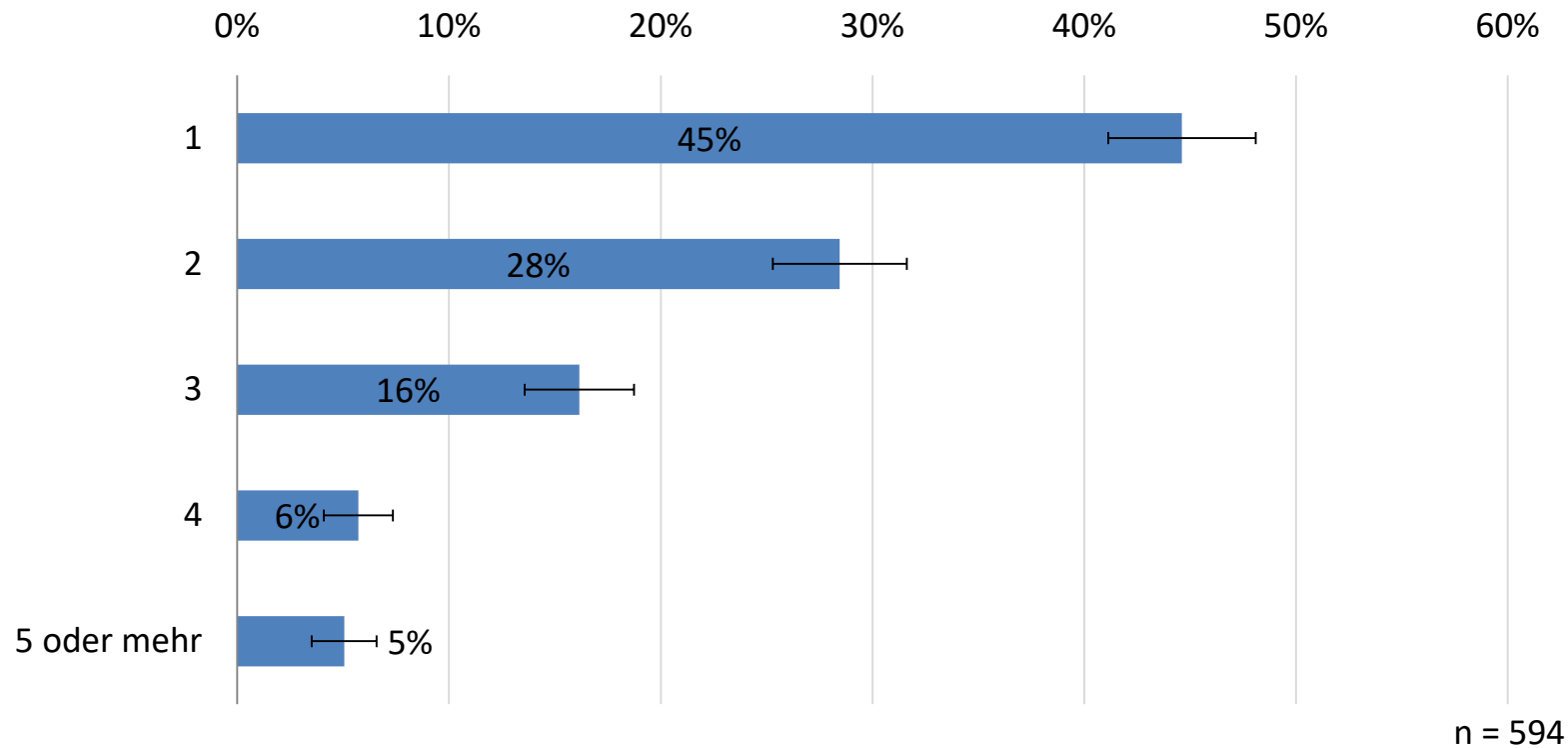
Wie viele Bewerbungen wurden geschrieben



- Die Mehrheit der Lernenden hat bis zu 10 Bewerbungen geschrieben.



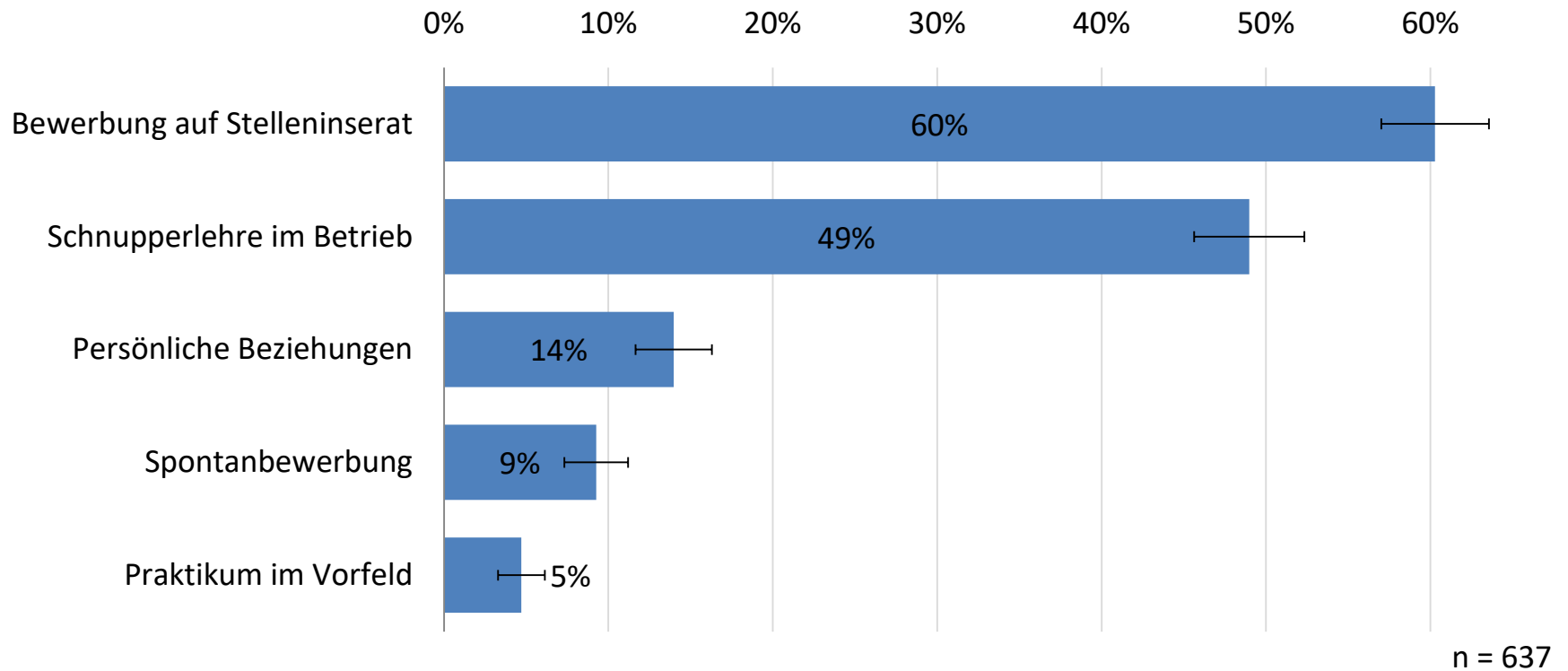
Wie viele Lehrstellenangebote wurden erhalten



- Über die Hälfte der Lernenden konnten zwischen mehreren Lehrstellenangeboten wählen.



Durch welchen Kanal kamen die Lernenden zur Lehrstelle¹

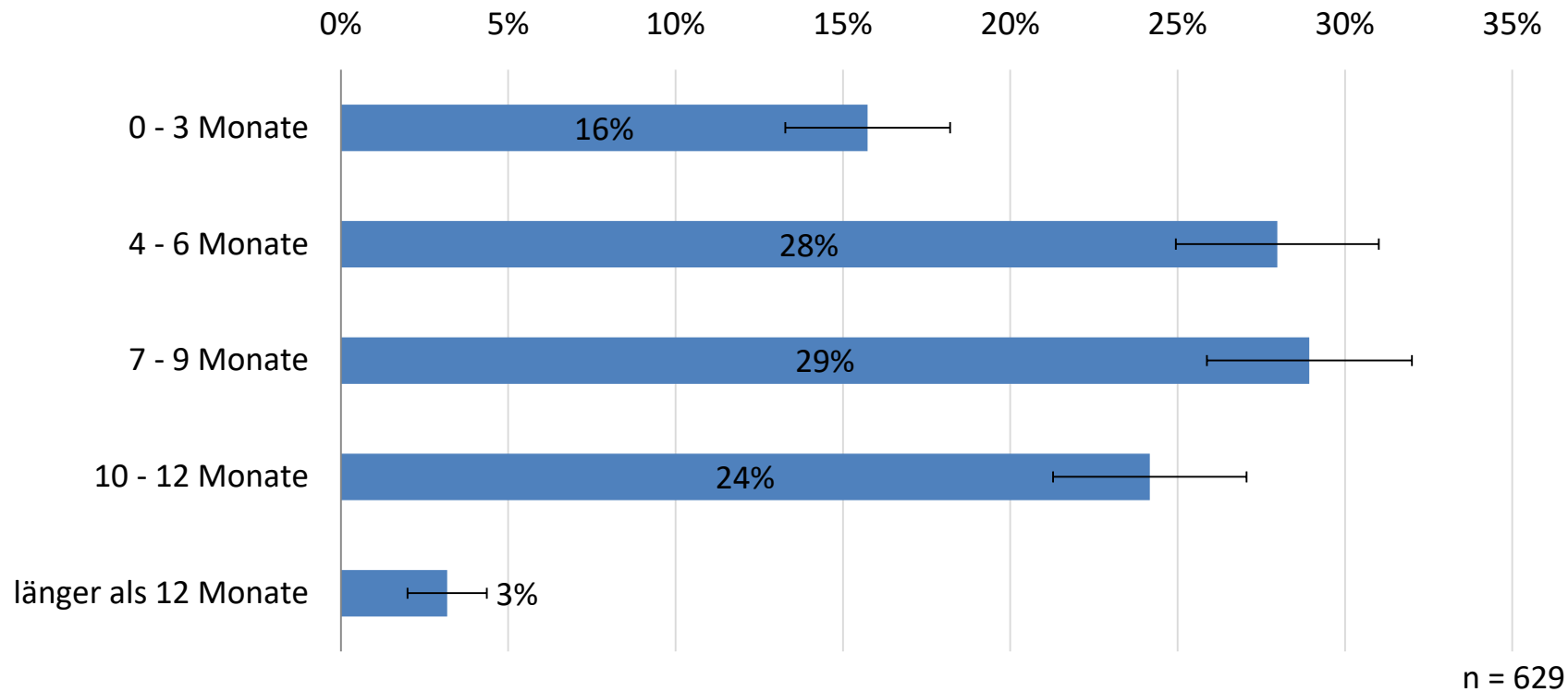


- Fast die Hälfte aller Lernenden absolvierte eine Schnupperlehre im Vorfeld.
- Praktika vor Lehrbeginn sind in der ICT nicht üblich.

¹ Mehrfachantworten sind möglich.



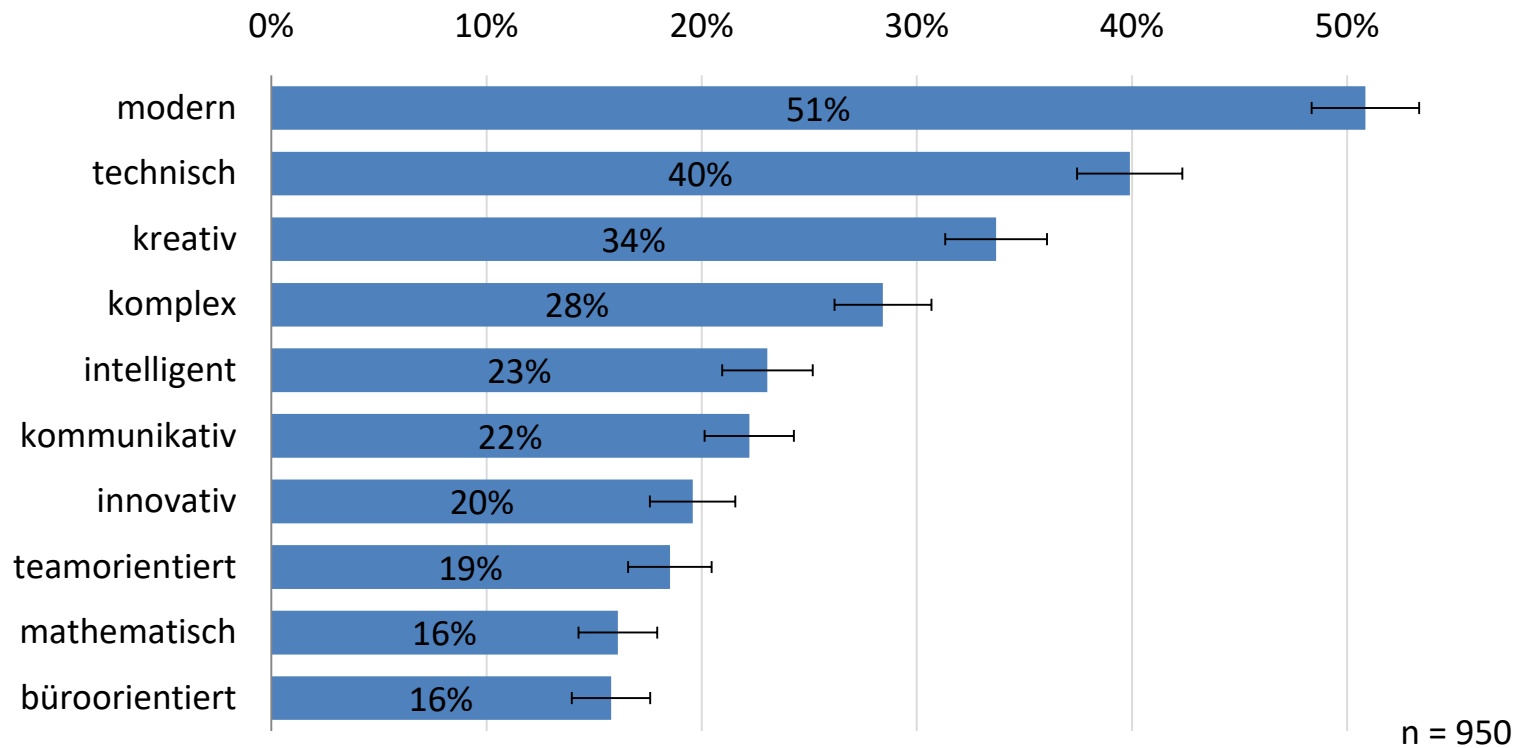
Zusicherung der Lehrstelle vor Lehrbeginn



- 44 Prozent der Lernenden erhielten die Zusicherung spätestens 4-6 Monate vor Lehrbeginn.



Adjektive die den Beruf am treffendsten beschreiben¹: Alle Lernende

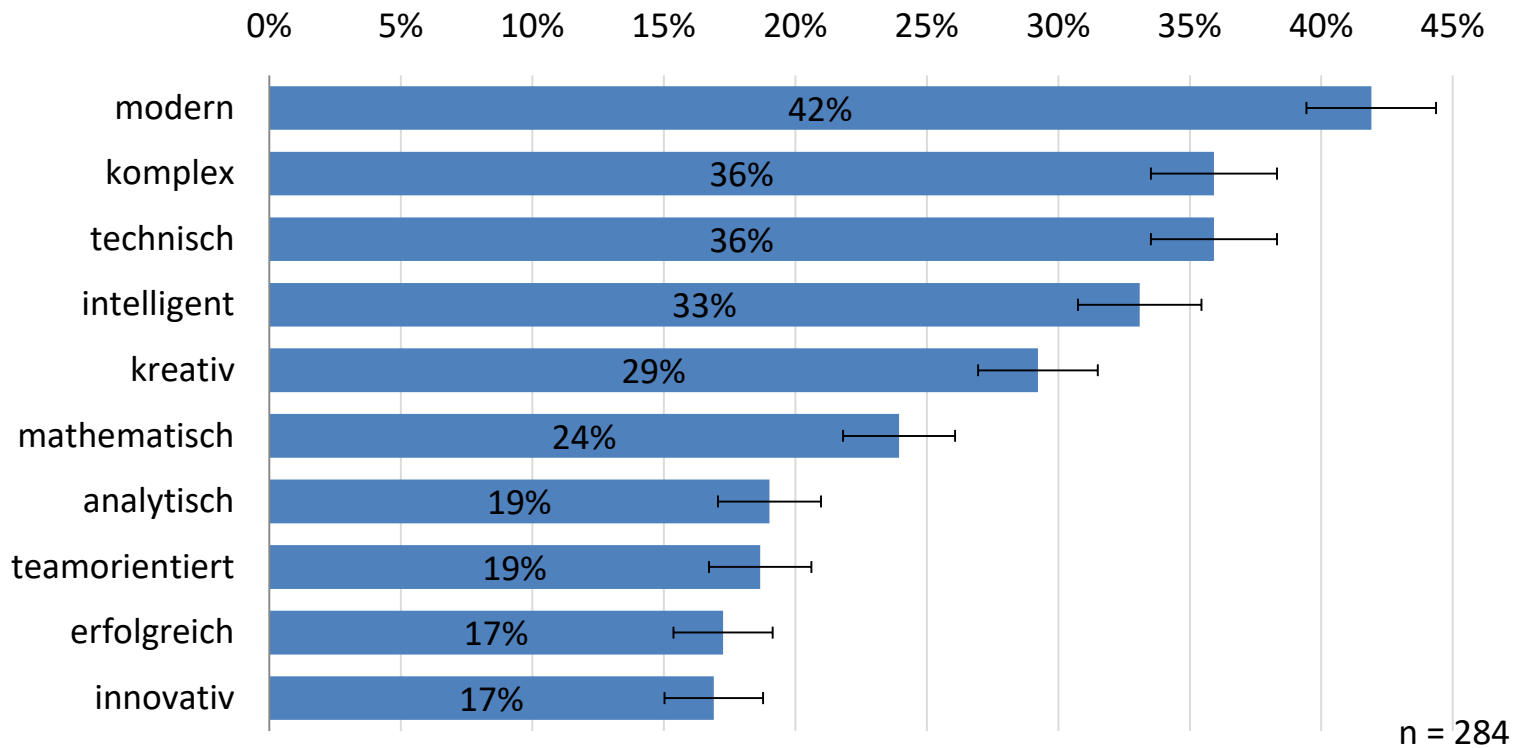


- Ein grosser Teil der ICT-Lernenden beschreiben ihren Beruf als modern und technisch. Aber auch die Kreativität ist in vielen ICT-Berufen wichtig.

¹ Mehrfachantworten sind möglich. Dargestellt sind die 10 meist genannten Adjektive aus einer Auswahl von 33 Adjektiven.



Adjektive die den Beruf am treffendsten beschreiben¹: Applikationsentwicklung

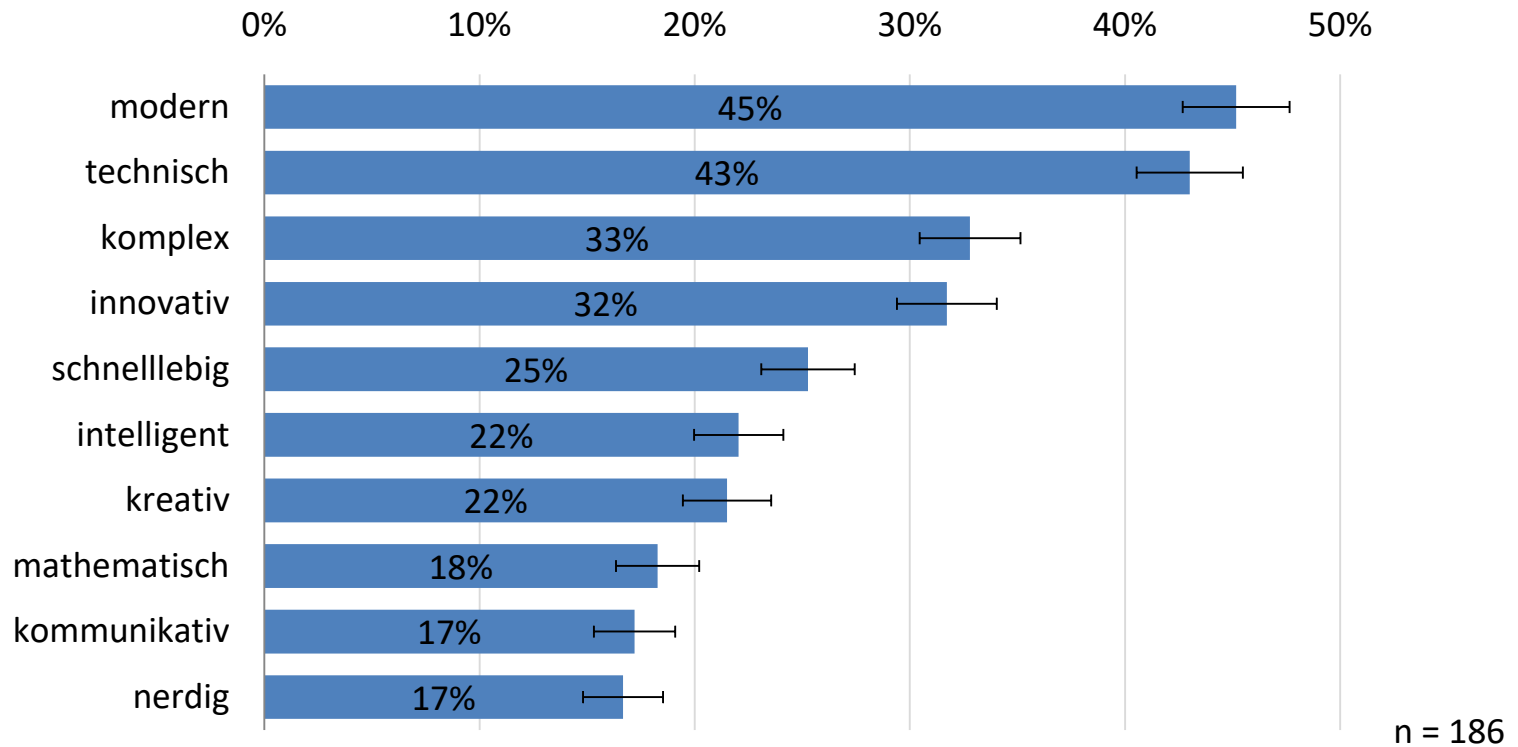


- In der Applikationsentwicklung dominieren technische und analytische Begriffe, der Beruf wird aber auch von 29 Prozent der Lernenden als kreativ beschrieben.

¹ Mehrfachantworten sind möglich. Dargestellt sind die 10 meist genannten Adjektive aus einer Auswahl von 33 Adjektiven.



Adjektive die den Beruf am treffendsten beschreiben¹: Betriebsinformatik

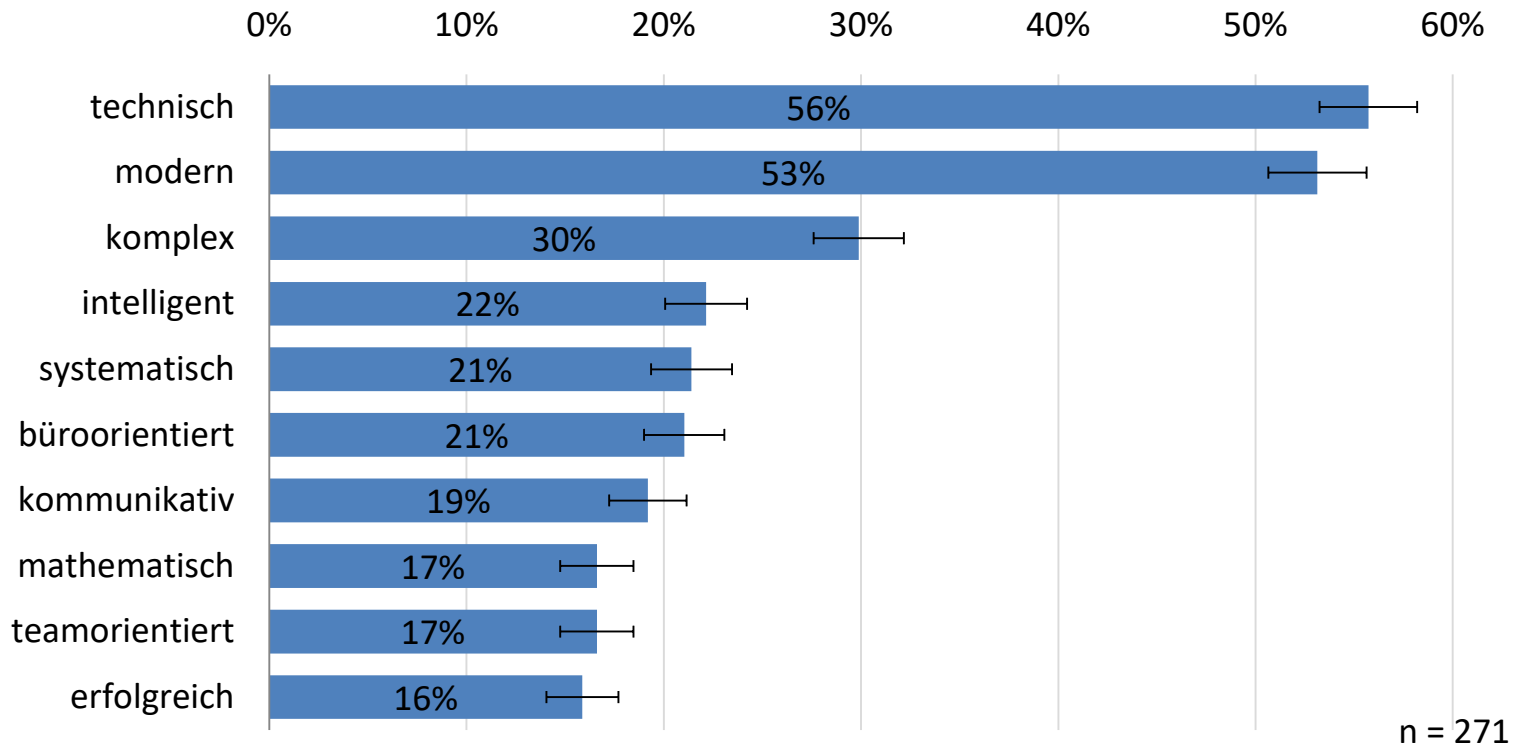


- Die Betriebsinformatiker/innen verwenden sehr ähnliche Begriffe wie die Applikationsentwickler zur Beschreibung ihres Berufes.

¹ Mehrfachantworten sind möglich. Dargestellt sind die 10 meist genannten Adjektive aus einer Auswahl von 33 Adjektiven.



Adjektive die den Beruf am treffendsten beschreiben¹: Systemtechnik

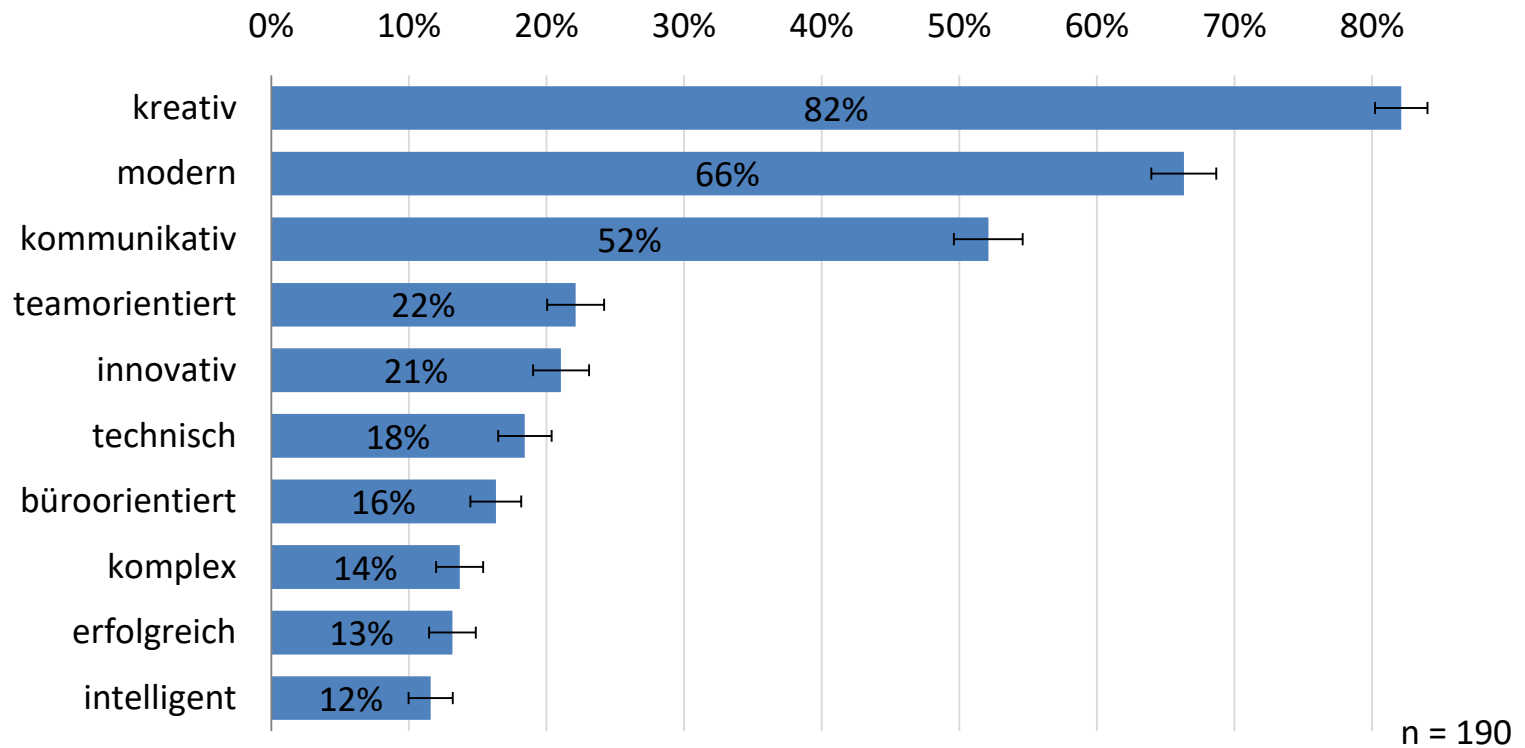


- In der Systemtechnik spielt Kreativität eher eine untergeordnete Rolle im Vergleich mit den anderen ICT-Berufen.

¹ Mehrfachantworten sind möglich. Dargestellt sind die 10 meist genannten Adjektive aus einer Auswahl von 33 Adjektiven.



Adjektive die den Beruf am treffendsten beschreiben¹: Mediamatik

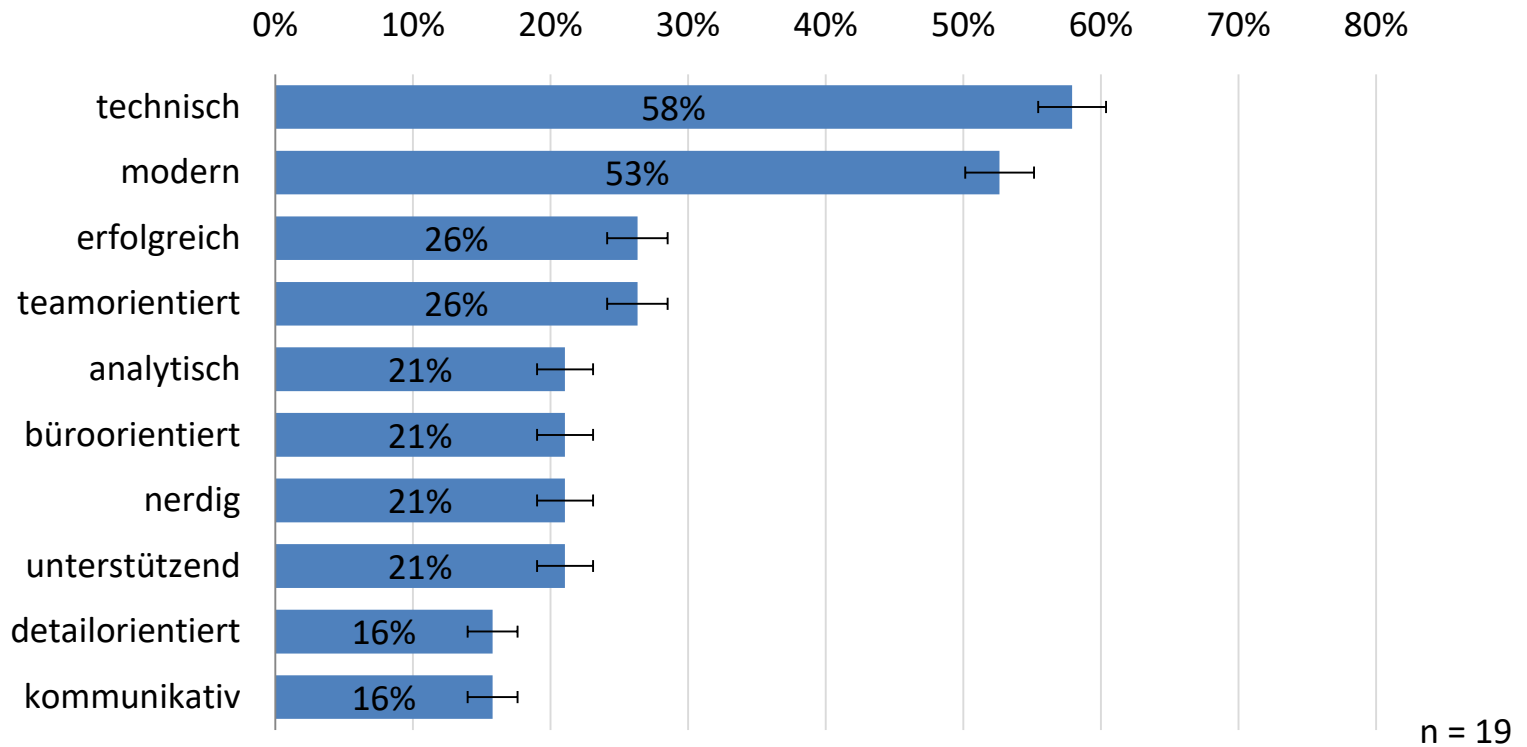


- Die Mediamatik wird als kreativster und kommunikativer Beruf beschrieben.

¹ Mehrfachantworten sind möglich. Dargestellt sind die 10 meist genannten Adjektive aus einer Auswahl von 33 Adjektiven.



Adjektive die den Beruf am treffendsten beschreiben¹: Informatikpraktik

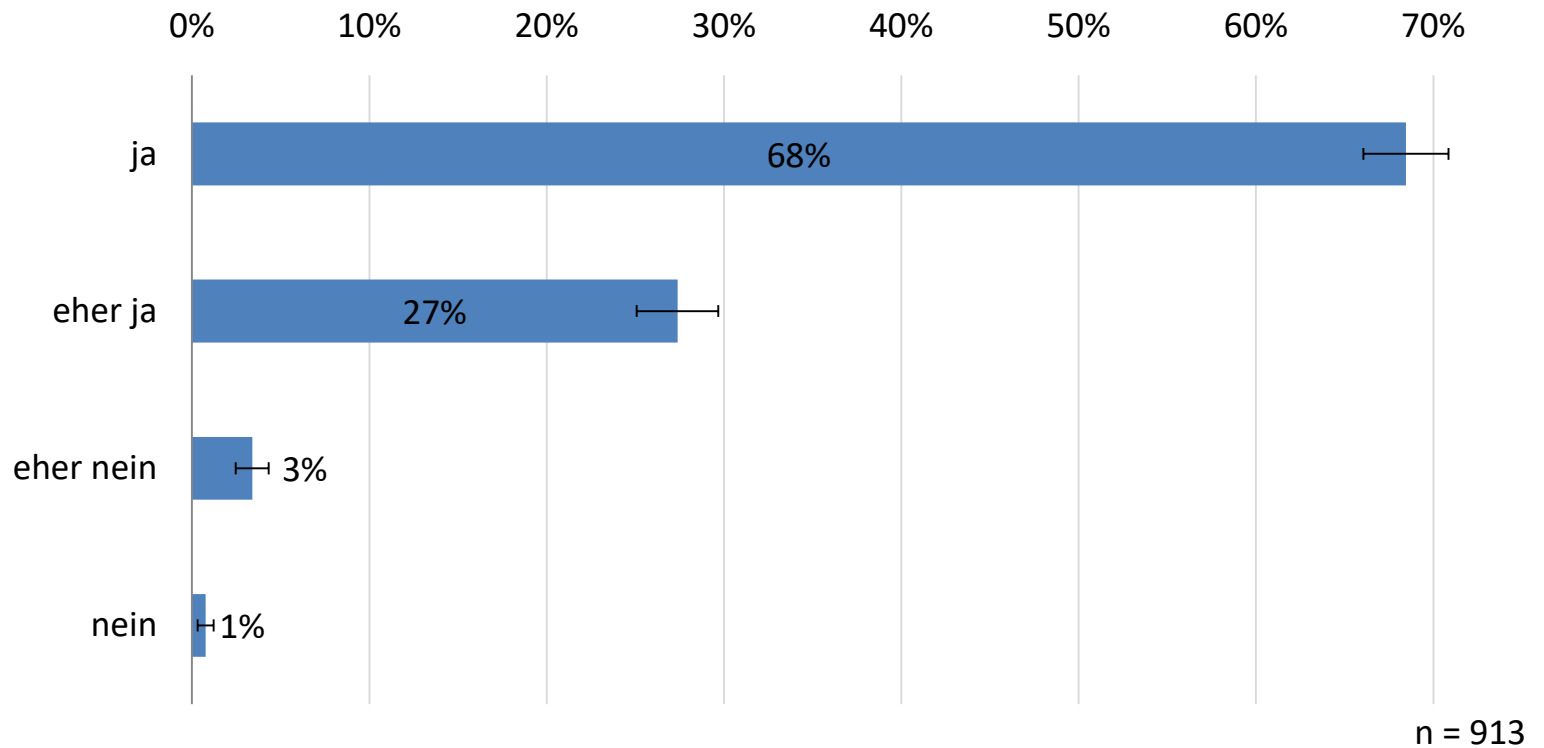


- Die befragten Informatikpraktiker beschreiben ihren Beruf als modern und technisch.

¹ Mehrfachantworten sind möglich. Dargestellt sind die 10 meist genannten Adjektive aus einer Auswahl von 33 Adjektiven.



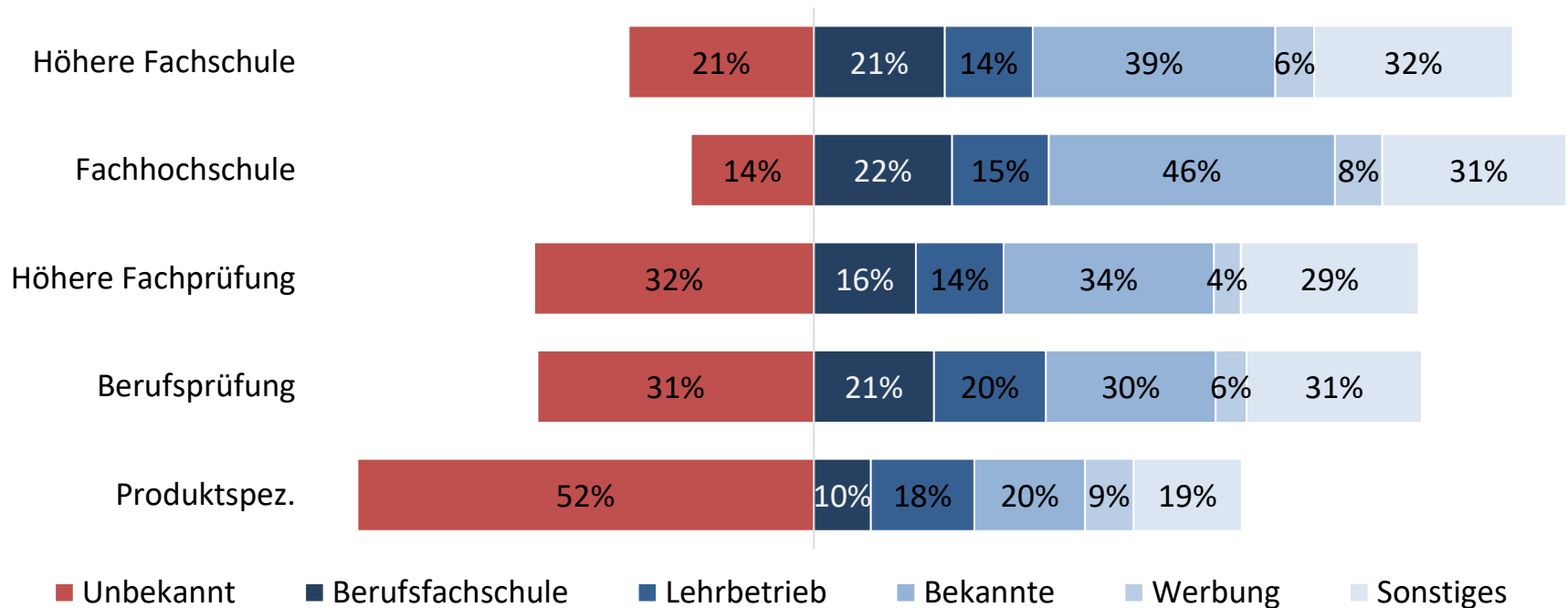
Weiterempfehlung der ICT-Lehre



- 95 Prozent aller befragten Lernenden würden ihre Lehre einem Freund oder einer Freundin weiterempfehlen.



Welche Weiterbildungen kennen die Lernenden und woher¹



n = 835

- Am besten bekannt sind die Fachhochschule sowie die Höhere Fachschule.
- Produktspezifische Kurse sind zu Beginn der Lehre weitestgehend unbekannt. Dies dürfte sich gegen Ende der Lehre ändern.

¹ Mehrfachantworten sind möglich.